General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen :

ge Anterbaltungs-Blatt "Seierftunden". - Manentith: Der Candwirth. -Der Sumorift und die iffuftrirten ... Beilere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfall Emil Bommert in Wiesbaben.

Mr. 139.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Donnerftag ben 18. Juni 1903.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Die Reichstagswahl im II. nassauischen Wahlkreis.

Der Musfall ber Bahl in unferem Begirt fommt für tas rife Publifum siemlich fiberraschend, wenn auch die mit ber Stimmung im Bolt Bertrauten einen abnlichen Ausgang bormigefeben haben. Bemerfenswerth ift bor Allem ber Rudging ber freifinnigen und bas Anwachjen ber fogialbemofratischen nationalliberalen Stimmen. Bas ben Rudgang bei ben helfinnigen Stimmen betrifft, fo ift er wohl in erfter Linic baauf gurudguführen, bag ber Canbibat Dr. Cruger als Anssiniger bei Beitem nicht bie Bopularität feines Borgangers Mintermeber genießt. Das Anwachsen ber fogialbemofratischen Beimmen fteht im logifchen Berbaltniß gu bem Bachsthum ber Beoblferungsziffer, und ber Canbibat ber Nationalliberalen benanft ben ihm jugefallenen Stimmenzuwachs wohl baupt-Bolid einer rationellen Propaganda und den Bauernbündlern, lie für ihn eintraten, mabrent fie bei ber legten Erfagmabl einen tonen Ranbibaten aufgestellt haben. Das Centrum bat ebenhill an Stimmen gewonnen, boch bat es, obgleich fich befon-Im im Meingan wie stets gablreiche Anhänger um feine Fahne boarten, nicht bermocht, in bie Stichwahl gu fommen: ber nafmalliberale Randibat war bem Centrumskanbibaten allerbogs taum um eine Rasenlänge voraus. Nachbem jest eine Stidwahl zwischen Battling (Nationall.) und Lehmann (Soz.) mirberlich geworben ift, bleibt abzuwarten, welche Parole bie merlegenen Barteien ausgeben. Gine fichere Brophezeinng, ben ber enbgiltige Gieg gufallen wirb, ift gur Stunde noch that möglich.

Des Gefammtrefultat ift folgenbes : Lehmann (Cogialbemofrai) 10,966. Bartling (Nationalliberal) 7578 3m Walle (Centrum) 7424. Dr. Criiger (freif. Bolfspartei) 6177.

Mithin Stichwahl zwischen Bartling und Lehmann. Bis In Borfiegen des amtlichen Resultats werden fich die oben anbigebenen Bablen noch um eine Rleinigfeit verschieben, ohne bag to bem Gesammtresustat: Stichwahl Bartling-Lehmann, etwas

Die Reichstagswahlen in Deutschland.

Stuttgart: Hildebrand (Sog.) mit 2000 Stimmen Mehrheit wiedergewählt.

Reutlingen-Tübingen: Stidwahl zwischen Paper (Bolfsp.) und Sermann (Gog.). Maing. Oppenheim: Stidwahl zwifden Ronig

(Centrum) und Dr. David (Gog.). Berlin 1: Stichwahl zwischen Kaempf (freis. Bolfsp.)

und Dr. Arons (Soz.).

Berlin 2: Sozialdemofrat gewählt.

Berlin 8: Sozialdemofrat gewählt. Berlin 4: Sozialdemofrat gewählt.

Berlin 5; Sogialdemofrat gemablt.

Berlin 6: Cogialdemofrat gewählt. Magdeburg (Stadt): Stichwahl zwischen Arendt

(natl.) und Pfannkuch (Sog.). Duisburg: Stichwahl zwifden Dr. Beumer (natl.) und Bengsbach (Goz.).

Machen (Stadt): Sittart (Centrum).

Duren - Julich: Graf Compeich (Centrum)

Köln (Stadt): Stichwahl zwischen Trimborn (Centr.)

und Sofrichter (Gog.).

Eupen - Machen: Maden (Centrum). Elberfeld-Barmen: Molfenbuhr (Gog.).

Bonn: Bant (Centrum).

Herford-Halle: Stichwahl zwischen Quentin (natl.) und Hofmann (Sog.).

Sannau. Liegnit: Stichwahl swifden Miller (Soz.) und Pohl (Bolfspartei).

Breslau.Dit: Tupauer (Gog.).

Berichow: Stidwahl zwifden Fürft Bismard und Boigt (Sos.).

Durlad. Pforgheim: Stidwahl gwifden Bittum (natl.) und Eichhorn (Soz.).

Sanau. Gelnhaufen: Stidwahl zwifden Bufas (natl.) und Soch (Sos.).

Samburg 1: Bebel (Sog.) gewählt. Samburg 2: Diet (Gog.) gewählt.

Samburg 3: Metger (Gog.) gewählt.

Dresden-Renftabt: Raden (Gog.) gemabit. Frankfurt a. D.: Stidwahl gwifden Schmidt (Sog.) und Dr. Brud (Demofrat).

Düffeldurf: Stichwahl zwifchen Sildebrand (Centr.) und Gimpe (Soz.)

Chemnit: Schippel (Sog.) gewählt,

und Schmidt (Soz.). Glauchau. Derane: Auer (Goz.) gewählt. Kirjdbad. Anerbad: Hoffmann (Goz.) gewählt.

Bernburg: Weffel (natl.) gewählt.

Würgburg: Stichwahl zwischen Dr. Thaler (Centr.)

Stettin (Stadt): Stidwahl gwifden Bromel (freif. Ber.) und Herbert (Sog.)

Braunfdmeig: Blos (Cog.) gewählt.

Dichan: Stiduvahl zwifden Sauffe (fonf.) und Lipinsty (Soz.). Rattowit: Stidwahl gwijden Korfanti (Bole) und

Moratvski (Soz.). Ofder Leben: Stichwahl zwischen Rimpau (natl.)

und Bartel (Soz.).

Teltow: Zubeil (Cos.) gefichert.

Nieder-Barnim Stadthagen (Soz.) gewählt. Saarbrüden Boly (natl.) gewählt,

Lahr: Centrumskanbidat Fehrenbach gewählt. Rehl-Offenburg: Chiller (Centr.) gewählt.

Rarlsrube. Brud fal: Stidwahl zwifden Baffer. mann (notl.) und Bed (Cog.).

Bretten : Stichwahl zwischen Freiheren Mengingen (Centr) und Miller (natl.).

Mannheim: Stidwahl zwifden Dreesbach (Sog.) und Reiß (natl.).

Darm ftadt: Cramer (Gog.) gewählt. Maing: Dr. Rönig (Centr) und Dr. David (Sog.)

Braunschweig: Gewählt Blos (Sog.)

Milhaufen: Stidwahl zwischen Schlumberger (natl.) und Emmel (Sog.)

Schlettstabt: Gemählt Bondericheer (Elf.).

Strafburg: Stichwahl gwifchen Riff (Sofp. d. Fr.

Ber.) und Böhle (Sog.). Seilbronn: Stidwahl zwischen Dr. Wolff (Bund der

Landw.) und Kittler (Sog.). Boblingen-Baibingen: Stichwahl zwischen

Reichert (Bund der Landw.) und Sperka (Sog.). Malen - Ellwangen: Gewählt Soffmann (Centr.)

11 Im : Stichwahl zwischen Stort (d. Bb.) und Dietrich Chingen: Gröber (Centr.) gewählt,

Bieberach: Gewählt Erzberger (Centrum.).

Coppingen - Gmund: Stichwahl zwifden Grober (Certr.) und Dr. Lindemann (Sog.).

Cannstatt: Stidmahl zwischen Loedner (b. Bp.) und Taufcher (Gog.).



Jugendliche Greife.

Stigge von M. Dublftein.

(Radibrud verboten.)

bes Moses starb und wurde begraben im Tale des Lan-ber Moaditer. Er war 120 Jahre alt, sein Gesicht latte nicht an Kraft verloren, und seine Zähne waren

nicht wadelig geworden."
Gewiß ein respektables Alter, ein Alter von 120 Jah-Dennoch haben wir feinen Grund, Diefe Angabe de Uebertreibung zu halten; hat es boch auch seit unserer sitrechnung eine ganze Reihe von Menschen gegeben, de ein ebenso hobes, sa zum Teil ein noch höheres Aler erreichten. Wir greisen nur folgende interessante Fälle

Biaft, ber 841 jum König von Polen erwählt wurde, berühmte arabische Arzt Rhases, der seine medizinische datis achtzig Jahre hindurch betrieben hatte und im inte 980 fiarb, sowie bessen Landsmann, der Philosoph derrhoes, gestorben 1198, erreichten dasselbe Alter.

Neber den Italiener Jean Mindinelli, der in Toune in der Kirche der Jakobiner beigesetzt wurde, lesen
t auf dessen Tenkmal: "Stehe einen Augendick siell,
anderer! dier ruht Mindinelli, der 120 Jahre gelebt
at und siedzig Jahre mit seiner Frau, die ihm 24 Kint geschenkt hatte, vereinigt war. Er starb im Jahre
Das ist's, was ich dir sagen wollte. Gehe nun weikt und bete." ar und bete."

Einem irländischen Bauersmann, der 1660 in der Graf-bast Cornwallis starb, hatte man die komische Grad-länist gesetzt: "Unter diesem Stein ruht Brown, der durch de besondere Eigenschaft des starken Bieres 120 Jahre iden konnte. Er war stets berauscht und in der Trun-inheit so schrecklich, daß selbst der Tod sich vor ihm fürch-ine. Eines Tages, als er sich zufällig einmal in nüch-trung Bustande besand, wurde der Tod bebergter, packe

ibn beim Schopf und triumphierte über biefen unbergleichlichen Bechbruber."

Die Sterbeurfunde bes Jean Manbrn berichtet: "Seine Angehörigen haben mir gejagt, bag er gestorben ift, ohne fich je fiber ein Leiben bellagt gu haben, und hat fein Gebachtnis und feine guten Ginne bis gum legten Augenblid tonferviert." Der Prafibent ber Proving fügt noch hingu, bağ biefer Batriarch noch ein febr gutes Geficht und Gehor und bei feinem Tobe (21. Dezember 1757) noch alle feine Bahne befaß. Geine Lebensweise mar gang ein-

Patrik D. Niel, gestorben in Irland im Dezember 1764, hatte alse Feldzüge Bilhelm III. mitgemacht, war bis zum 96. Jahre im Dienst geblieben und hatte sich sie-benmal verheiratet. Seine Lebensweise war außerst einfach; er trant nur einfaches Bier, nahrte fich bon Begetabilien und nahm nur bann Fleifch ju fich, wenn er einmal in einer befreundeten Familie fpeifte. Er hatte sich gewöhnt, frub mit ber Sonne aufzustehen und abenbs mit ihr fich nieberzulegen, war niemals mußig und ging jeben Sountag gur Messe, begleitet von seinen Sohnen, Enfeln und Urenfeln.

Dr. Dufournel, ber 1810 ftarb, hatte ichon gur Beit ber Schredensherrichaft bie hunbert überichritten; genö-tigt zu flieben und fich in ben Balbern zu verbergen, hatte der Unglückliche durch einen Sturz ein Bein gebrochen, sich selbst verbunden und ohne fremde Silfe wiederhergestellt. Im Alter von 110 Jahren verheiratete er sich mit einer jungen Dame von 26 Jahren und lebte noch mehr denn 10 Jahre in glücklicher Ehe.
Ein ebenso glückliches Lebensalter erreichte Ant. Del-

punch, ein Gutsbesitzer der Gemeinde von St. Ternin, der unter den Fahnen des Herzogs von Sachsen während des österzeichischen Erbsolgekriegs gedient hatte und im März 1840 starb. Am 11. Mai 1745 fämpste er bei dem belgischen Torse Fontenop gegen die vereinigten Engländer und Hollich als der fünste seiner ganzen Kompagnie übrig. Die Erinnerung an diesen benkwür-bigen Lag hatte er sich treu bewahrt und sprach auch in seinen sehten Jahren mit demselben Feuer und ber-selben Genauigkeit über Einzelheiten dieser mörberischen Schlacht, als ware fie erft por furgem geschlagen worben. Wenige Jahre por feinem Tobe beschäftigte er fich noch mit ben ichwersten Landarbeiten. Obichon ber nachite Gleden

mehr benn eine Meile von feinem Dorfe entfernt lag, begab fich biefer Greis bennoch jeben Conntag gu Gut bahin, um bie Deffe gu horen, und war bis an feinen

Tob im Bollbefit feiner geiftigen Rrafte. Obgleich wir bie gahl folder Falle noch bebeutenb vermehren fonnten, fo begnugen wir uns heute mit ber Un-führung eines Beifpiels, um nachzuweisen, bag zuweilen auch hochbetagte Greife eine zweite Jugend burchleben. Christian Menzel, der Leibarzt des Kurfürsten von Bran-benburg, erzählt uns eine merkwürdige, auf unsere Frage in Beziehung stehende Tatsache. Als derselbe 1666 den Kursütsten nach Cleve begleitete, begegnete er einem Greise von 120 Jahren, der sich für Geld sehen ließ. "Die Kraft seiner Stimme gab eine ausgezeichnete, gesunde Brust zu erkennen, denn als er alle Töne der chromatischen Tonseiter durchließ, war er auf mehr denn hundert Schritte weit ganz deutlich zu hören. Darauf öffnete er den Mund und ließ uns zwei Reihen der glänzendsten Bähne sehen. Er erzählte uns bei dieser Gelegenheit, daß er zwei Jahre vorher nach dem Saga gereist und dort einem englischen Chriftian Mengel, ber Leibargt bes Rurfürften bon Bran-Er eizählte uns bei bieser Gelegenheit, daß er zwei Jahre vorhei nach dem Haag gereist und dort einem englischen Greis von hundert und einigen zwanzig Jahren begegnet zei, und als er diesem geflagt habe, daß er seit einiger Beit an Kopsweh und großen Schwerzen in den Kinnladen leide, so habe ihm dieser Engländer versichert, daß diese Schwerzen das Zeichen neuer Zähne wären, er wisse das aus eigener Ersahrung, da er sich in dem nämlichen Halle besunden habe. Diese Bermutung sei auch dei ihm eingetrossen, denn bald darauf habe sich ein Zahn nach dem andern eingestellt und er die Zahnreihen geschlossen gehabt wie in seiner Jugend."

Dieses septe Beispiel zeigt, daß das Alter von 120 Jahren noch nicht die äußerste Lebensgrenze bildet. Um nur noch eine Tatsache zu erwähnen, verweisen wir auf den derbürgten Fall des Thomas Parr, der mehr als 150 Jahre gelebt hat. In unserer jesigen, aufreibenden, ner-

Jahre gelebt hat. In unserer jesigen, aufreibenden, ner-venüberreizenden Beit haben wir freisich wenig Aussicht, ein solch schönes Alter zu erreichen und in demselben nochmals ein neues, brillantes Gebiß zu erhalten. Tropbem fteht es in unferer Macht, viel gur Berlangerung unferes Lebens beigutragen; führen wir nur eine einfache, rationelle Lebensweise und enthalten wir uns babei ber alten wie ber mobernen Gifte, benen heute bie meisten gum Opfer fallen. Und bas Leben hat boch jo viele ange-

nehme und icone Seiten!

und dennte es. Eine Broids und Obertige Basen mit entgegen, die nich an alte ägiptische Basen innerten. In der Mitte der Broiche besand sich

Rabensburg Lefer (Centrum) gewählt. Munfter: bon Bertling (Centr.) gewählt. Rurn berg Gudefum (Gog.) gewählt. Libed: Schwart (Sog.) gewählt. Randow: Rörften (Sog.) gewählt.

Botedam: Stidmahl zwijden Pauli (fonf.) und Dr. Lieblnecht (Son.).

Mr. 139.

Marburg: Stidmahl zwifden bon Pappenheim (fonf.) und Gerlach (Antif.).

Seiligen ft abt: von Strombed (Centr) gewählt. Sachfen-Altenburg: Buchwaldt (So3.) gewählt. Mansfelder Saalfreis: Arenbt (Reichsb.) ge-

Minden (Befif.): Stidwahl zwifden gur Rieben (fonf.) und Sefering (Sog.).

Paderborn: von Cavigny (Centr.) gewählt. Borten-Redlinghaufen: Guler (Centr.) ge-

wählt. Sagen: Stidwahl zwifden Richter (freif. Bb.) und

Timm (So3.). Minden 1: Stidwahl zwifden Schon (natl.) und Birf (G03.)

Dinden 2: bon Bollmar (Gog.) gefichert.

Selmftedt: Stidwahl zwifden Raufmann (natl.) und Riete (Gog.).

Bi ftrow: Stichwahl zwijchen bon Treuenfels (fonf.) und Knappe (Soz.).

Rord haufen: Stidwahl zwifden Dr. Wiemer (fr. Bolfep.) und Glode (Gog.).

Deffau-Berbft: Stidwahl zwifden Rofide (freif. Ber.) und Rappler (Sog.).

Caffel: Stidwahl zwifden Lattmann (Antif.) und Thiel (Sog.).

De eppen: Centrum gewählt.

Erfurt: Stichwahl zwischen Sagemann (natt.) und Schulze (Soz.).

Ufingen . Soch ft - Somburg: Stichwohl awifchen Centrum und Sozialdemofrat.

Friglar: Liebermann bon Connenberg (Antij.) ge-Thorn - Rulm: Grafmann (natl.) fceint ficher.

Brenglau-Angermünde: von Binterfeld (fonf.) wiedergewählt.

Landsberg. Coldin: Stichwahl gwifden Boning (foni.) und Papel (Gog.).

Demmin-Anflam: Stidwahl gwifden Graf Schwerin-Löwin (fonf.) und Dr. Bedicher (freif. Ber.)

Stold-Lauenburg: Will (fonf.) und Willbrand (freif. Ber.) Stichwahl.

Bittlid. Berncaftel: Freiherr Bolff-Metternich

Bremen: Schmalfeld (Sog.) gewählt.

Dresden-Altftadt: Gradnauer (Gog.) gewählt. Sannover: Meifter (Cog.) gewählt.

Sildesheim: Stidwahl zwifden Rauch (Soz.) und Götting (natl.)

Göttingen: Stidwahl zwifden Levin (natl.) und Hegmann (Seg.)

Meifen: Billichte (Goz.) gewählt. 3 offen: Criinberg (Sog.) gewählt. 3 widau: Cielle (Gog.) gewählt.

Dangig: Stidmahl zwifden Mommfen (freif. Ber.) und Barthel (Gog.)

Fulda: Miller (Centr.) gewählt.

Seidelberg: Stidwahl zwijchen Bed (natl.) und Barth (Centrum:). Millheim: Stidwahl zwifden Blankenhorn (natl.)

und Sobf (Centr.). Eflingen: Stidwahl zwifden Quidde (deutsche

Bolfsp.) und Schlegel (Sog.) Calm: Stidwahl zwifden Schrembf (fonf.) und

Sweifhardt (deutsche Bolfsp.). Dtimeiler: Stidwahl zwifden Nationalliberale und

Centrum wahrfcheinlich. Balingen: Stidswahl awiiden Conrad Saufmann

(d. Bolfsp.) und Schellhorn (Centr.). Badnang Sall: Bogt (Bund der Landtwirthe) wie-

bergemählt. Freudenftadt: Stichwahl zwifden Deutsche Bolfs-

partei und Nationalliberale. Rreugnach: Stidwahl zwijden Dr. Paafche und

Buchs (Centr.).

23 olmirftebt: Sofang (natl.) gewählt. Michersleben: Comidt (Cog.) gewählt,

Cottbus: Stidwahl zwijden von Dirffen (Rp.) und Antrick (Sog.).

Bunbinghaufen-Barenborf: Battendorf (Centr.) gewählt.

Bebweiler: Röllimger (Elfaffer) gewählt. Solingen: Scheibemann (Sog.) gewählt.

Bochum: Stichwahl zwischen Franken (natl.) und Sue

(So3.) Crailsheim: Stidwahl zwische Bogt (Bauernbund)

und Angft (d. Bolfsp.). Shleid. - Malm .: Pring von Arenberg (Centr.)

wiedergewählt. Bromberg: bon Tiedemann (Reichsb.) wiederge-

Colmar: Babriceinlich Stichwahl gwifden Rieger

(natl.) und Beirotes (Gog.). Rorden . Emben . Leer: Stidwahl gwifden Girft 311 Inn- und Annphaufen (fonf.) und von Reeden (Belfe).

Danabriid: Stidevahl zwifden Randt (natl.) und

von Scheele (Belfe). Lippe-Detmold: Stichwahl zwifchen Meyer-Jobst

(freif. Bp.) und Beder (Gog.) Raumburg: Thiele (Cog.) gewählt.

Gotha: Stidwahl zwischen Lebetrau (freif. Ber.) und Hod (So3.).

Sondershaufen: Stidmahl gwijden Dr. Barwinfel (natl.) und 3008 (Sog.).

Reuß a. L .: Förfter (Sog.) gewählt, Reuß i. 2 .: Wurm (Gog.) gewählt.

Buben . Bunglau: Stidwahl zwifden Rern (wildfonf.) und Stolpe (Sog.)

Heberlingen . Conftang: Sug (Centr.) gewählt. Billingen - Donauefch .: Stichwahl zwifchen Centrum und Nationalliberafen.

Bertheim - Tauberb .: Behnter (Centr.) gewählt. Gadingen . Baldshut: Schuler (Centr.) gewählt Millheim - Borrach: Stidwahl gwifden Rationalliberalen und Centrum. Rrotofdin: von Jazdzewsfi (Bole) gewählt.

Altona . Iferlobn: Stidfwahl zwifden Lengmann (freif. Bb.) und Gewehr (Cog.). Roln . Land: Bingen (Centrum) gewählt.

(natl.) und Windthorft (freif. Bp.) Bingen. Algen: Stichwahl zwifchen Brentano (Centr.) und Comibt (freif. Bp.)

Dort mund: Stichwahl zwifden Bilbd (natl.) und Bömelburg (Coa.). Effen: Stidtvahl grifden Stobel (Centr.) und Grafer

(E03.). Meiningen-Sildburgh: Stichtvahl gwifden

Fritfche (natl.) und Tr. Muffer (freif. Bp.). Conneberg. Coclfeld: Reighans (Cog.) ge-

Birfit. E & ubin: bon Czarlinefi (Bole) gewählt. Mugsburg. Stichwahl zwifden Ralfhof (Centr.) und Rollmagen (Ca.).

Erlangen . Fürth: Stidwahl gwifden Edart (natl.) und Cegit (Gog.).

Rothenburg a. T.: Boraussichtlich Stichwahl zwi-Burfart (natl.) und Silbert (Bauernbund)

Freilierg i. Sadif .: Stidwahl zwifden Dr. Dertel (Bund der Landm.) und Schulze (Sog.).

Rempen: Frigen (Centr.) gewählt. Landshut: Glatsmann (Centrum) gewählt.

Straubing: Echinger (Centr.) gewählt. Barburg: Stichwahl zwijden Depfen (natl.) und

Baerer (Soz.). Melle. Diephol3: Stichwahl zwijchen Bampoff (natl.) und Rolsborn (Belfe).

Rienburg. Stols: Stichwahl zwifchen v. Scheele (Belfe) und Beuermann (natl.)

Sameln. Linden: Stidwahl gwifden Ballbrecht (natl.) und Bren (Gog.).

Murich . Bilbelmshaven: Stidwahl gwifden Dr. Semmler (natl.) und Erdmannsdörfer (nat. fog.). Celle-Giffborn: Stidwahl zwifden Behl (natl.)

und von Sodenberg (Belfe). Landau: Stidnvahl zwifden Schelleborn (natl.) und

Erlenwein (Centr.). Regensburg: Borausf. Stichwahl zwischen Baron bon Pletten-Ramspau (Centr.) und Dr. Geig (natl.).

Sildesheim: Stidmahl zwifden Bauermeifter (Centr.) und Rauch (Sog.).

Bielefeld: Stidmabl gwifden humann (Centr.) un? Schumann (Soz). Gorlit: Stidmahl zwifden Mugdan (Bolfep.) und

Reller (Goz.). Eifenach: Stidzwahl zwischen Tries (natl.) und Leber (503.).

Leipzig . La nd. Gener (Sog.) gewählt.

Cannfratt: Stidwahl zwifden Bieber (natl.) und Bolff (Bauernbund) Ehlingen: Stichwahl zwifden Schlegel (Gog.) und

Lang (Bauernbund). Reutlingen: Stidwahl zwifden Baper (Bolfsp.)

und hermann (Gog.). Geiglingen: Stidwahl zwifden Storz (Bolfsb.) und Dietrich (Gog.).

Blaubeuren: Groeber (Centr.) gewählt, Coburg: Stidwahl zwifden Batig (natl.) und Rrii-

Tilfit (Niederung): Stichwahl zwischen Schidert (fons.) und Hofer (Sog.).

Barel: Stidwahl zwifden Trager (Bp.) und Sug

Striegau. Schweidnit: Stidmahl zwifden Richthofen (fonf.) und Feldmann (Sog.).

Cobleng: Bellftein (Centr.) gewählt, Schweinit: Stichwahl zwijden Spillner (fonf.) und Dobe (freif. Ber.)

Em den: Stichwahl zwischen Kenphausen (fonf.) und Garrels (wildlib.).

Babern: Soeffel (Reichep.) gewählt, Schneeberg: Goldftein (Sog.) gewählt.

Lennep: Stidwahl gwifden Gifchbed (freif. Bp.) und

Raiferslautern . Rirchheimbolanden: Stidnoahl zwischen Sartorius (freif. Ber.) und Riement

3 meibruden: Stidmahl gwifden Leinemader (natl.) und Rech (Centr.).

Spener. Ludwigshafen: Stichwahl zwifchen Chrhardt (Gog.) und Giben (Centr.).

Worms: Stichwahl zwischen Sehl zu Herrnsbeim (natl.) und Pfarrer Blum (Centr.). Soeft: Stichwahl zwischen Schwarze (Centr.) und Be-

ftermann (natl.) Halle a. S.: Runert (Sog.) gewählt.

Sen a: Stidwahl zwischen Lehmann (Antis.) und Lentert (Sog.).

Dem el: Stidwahl zwijden Rraufe (fonf.) und Braun (Sog.).

Annaberg: Gneng (Cog.) gewählt, Pirna: Fraesdorf (Sog.) gewählt. Bremen: Schmalfelb (Sog.) gewählt. Bittau: Fifder (Cog.) gewählt.

Rappoltsmeiler: Betterle (Elfaffer) gewährt Sorau: Bahn (natl.) gewählt.

Greifs smald: Stidwahl zwifden Gothein (frei Ber.) umb Rehwoldt Reichsp.).

Liegnit: Stichwahl gwifden Pobl (freif. Ber.) und Müller (Soz.). Caarburg: Labroife (fraftionslos) gewählt,

Giegen: Stichwahl zwifden Beiligenftaedt (nott) und Krumm (Goz.).

Muerbach: Hofmann (Goz.) gewählt. Meerane: Auer (Sog.) gewählt.

Leipzig Stadt: Stichwahl gwifden Soffe (natt) und Motteler (Cog.).

Greiburg: Stichwahl zwifden Marbe (Centr.) und Junghans (notl.). Pofen: Chrzanowski (Pole) gewählt.

Eisleben: Arendt (Reicheb.) gewählt. Banreuth Sugel (Sog.) gewählt. Erlangen - Fürth: Stichwahl zwischen Barbed (fr.

Bb.) und Segit (Sog.). Met: Jaunes (fraftionslos) gewählt. Labiau-Behlau: von Maffow (fonf.) gewählt

Stadt Ronigsberg: Stidwahl gwifden Gofling (freif. Bp.) und Baafe (Sog.). Raften b.-Friebel.: von Rautter (fonf.) gewählt

Stallubonen: bon Sperber (fonf.) gewählt. Elbing - Marienburg: Stidwahl amifden von Oldenburg (Bund der Landw.) und Erifpien (Sog.).

Frankfurt a. D.: Stidwahl zwifden Felifch (font) und Dr. Braun (Soz.). Bullichau. Croffen: Schlüter (fonf.) gewählt

Be ft have I land: Preuß (Soz.) gewählt. Breslau. Beft: Bernftein (Gog.) gewählt. Blauen: Gerifch (Sog.) gewählt.

Reuftettin: von Bonin (fonf.) gewählt. Frauftadt-Liffa: Stichwahl zwifchen Schmidt (Rp.) und Mojanfiewira Colberg . Coslin Stidmbal gwijden Malfetvity (foni.)

und Dr. Barth (freif. Bp.) Qublinit-Gleiwit: Graf Balleftrem (Centr.) voraussichtlich gewählt.

Dinden - Gladbach: Dr. Site (Centr.) gewählt

* Ziegen, 17. Juni, 11.40 Uhr Bormittags. (Priv. Tel.) Stoder (Chriftl.-Sog.) gewählt mit 14 189 Stimmen, Marco (natl.) erhielt 9411, Centrum 2980, Sozialbemofrat 1968

* Dreeben, 17. Juni. In 18 bon 23 Wahlfreifen fiegten die ogialdemofraten. 3hr Blus beträgt annabernd 100 00 Stimmen.

= Berlin, 17. Juni. (Privat-Telegramm.) Genite find 168 Abgeorbnete, bavon Confervative 14, Bauernbunder 1, Reichspariei 3, Centrum 72, Rationalliberale 6, Freifinnige 1, Antifemit 1, Bolen 4, Gffaffer 9, Gogialbemofraten 57. -3n 143 Stichmahlen theilen fich: 36 Conferbatibe, 33 Centrun, 55 Rationalliberale, 4 Bund ber Landwirthe, 6 Antifemiten, 2 Wilbe, 2 Bolen, 26 Freifinnige Bolfspartei, 14 Freifinnige Bereinigung, 5 Belfen, 12 Gubbentiche Bolfspartei, 98 Cojinl. bemofraten, 2 Chrift .- Cogiale, 2 Gffaffer, 1 Rational-Cogialet. 1 Bauernhundler.



* Bicebaben ben 17. Juni 1900

Der Chronwechiel in Serbien.

Der Biener Sof wird für ben ermorbeten ferbifden Rout feine Trauer anlegen.

Die für ben 15. Juni in Belgrad befohlene Illumination wie auch ber Sadelgug fielen augerft fparlich aus. Die City mung im Bolle ift im Allgemeinen eine gebrudte und man gint baß Gerbien ichweren Beiten entgegengeht. Die Musmanberun ganger Familien beuert fort.

Auf Die Begrüßungsbepeiche bes Prafibenten bes Senn antwortete Konig Beter: Die nationale Bolfsvertretung meine theuren Baterlandes bat für alle Zeiten meinen foniglichen Dant verbient, weil fie bie Intereffen meines lieben Baterlas-bes vor Augen bielt, feine Stimme ber Stimme bes Almis tigen sugefellte und in vollem Einvernehmen mich auf be-Thron meiner glorreichen Uhnen berief. (Diefe Seuchele) ebenso widerlich wie frivol, benn Ronig Beter wird bech bei Welt nicht bas Marchen aufbinden wollen, bag er mit bem Ber graber Konigsmorbe nichts gu thun habe. D. Reb.) Das erin Bort, welches mein gerührtes Berg an die nationale Bolfart tretung richtet, mag mein Gelübbe sein, bag ich immer bet allererfte Beschützer ber nationalen Freiheit und ber eifrigfte Ber treter ber Rechte ber nationalen Bolfsbertretung fein mein Es lebe mein theures serbisches Bolt! Es lebe bie immer men nationale Bolfsvertretung. Beter.

Rach einer Genfer Melbung wirb Ronig Beter in feine Dohnung von Besuchern bestilrmt. Er empfängt aber nur et nige besondere Freunde und verließ die Räume als König un ersten Male vorgestern Abend und zwar zu dem Zwei, einen Beileidsbesuch bei der Familie des Präsidenten der Geste Langen Beileidsbesteren Tibien Ranton-Regierung, Dibier, ber am Conntag berftorben ift. Kanton-lifegierung, Didier, der am Sonniag berstorben machen. Die in Genf wohnenden Serben fandten Die eine in enthusiaftischen Ausbrücken abgefahte Abresse. Bohnung bes Königs wird bon ber Polizei unter Aufunt halten. Der Ronig fann fich bor Bettelbriefen und Bittftellets faum retten. Gin ameritanifcher Millionar bot ibm gans schaftsmäßig seine Tochter gur Frau an und bersprach ein enorme Mitgift.

30

beralen Inftign

Gz gil

Beit 18 Dibera!

entgege * (tom 3 bağ ber 108 (S Gott 3 Bolfes Sinia !

mit ber

Ded 980

ренріп

mo n

Es ift

virb. (Linig

Men-et fofig Beier b Die ge und ber ber Eln

high, i

23jühri

ber Gr

Zol m 9 ban ibr

Etreit

20 c

Botson merpale Emploffe Mo bie Teir imbefan

drob in m

Regeng topenft

ther Si

freif.

toil.)

totil)

I (ft.

It.

It.

pling

foni.)

hmibt

fonf.)

entr.)

bit.

Tel.) Morre

12%8

egten

hernd

emini

ünbler

innige

57. -

nirum,

miten,

innige

asial-

sialet,

Quality.

Stip

demma

ennis meines glichen terlan-lmach

d ber

[faxt

er ci-

merte.

treut

nt er

gener gener gener grang

fe ge

ni gine

Roban Mmatumowitich, ber neue ferbifche Minifterräfibent, war im vorigen Jaore Brafibent ber bamaligen lieralen Regierung und borber, unter Ristisch, einige Male auftisminister, baswischen auch viele Jahre Kossationsrichter. gilt als einer ber hervorragenbsten Juriften bes Lunbes.



Jovan Hwakumowifich.

Selt 1892 betrieb er die Prazis eines Rechtsanwaltes und war bes haupt bes linfen Migels, mas ihn aber nicht abhielt, ben Biberalen ber berfloffenen Regierung entichiebenen Biberftanb enigegenaufegen.

* Genf, 17. Juni. Der König von Gerbien erhielt geftern tom Baren folgenbes Telegramm: Nachbem ich erfahren habe, bot ber Senat und bie Chuptidina Gie einstimmig jum Ronig prollamirt haben, fpreche ich Gurer Majestat meine Buniche für bes Gebeihen Ihres Baterlanbes aus in ber hoffnung, bag Gott Ihnen belfe, Alles mas Gie unternehmen, jum Glade bes Bolles gu thun. Dicolous.

. Geni, ben 17. Juni. Der Rriegsminifter fündigte bem Sinig die Abfahrt einer militarischen Dep utation an, die mit bem Drient-Expressug nach Genf reifte, um gur Berfügung be Konigs gu fteben. Dieselbe besteht aus einem Oberft, einem dauptmann, und einem Ravallerie-Leutnant. Man weiß bier nicht, wann die Lammerdeputation hier ansommen wird. ti ift mabrideinlich, bag ber Ronig am Freitag allein abreifen wird. Eine Gruppe socialistischer serbischer Studenten bat ben Ring in Serbien bas allgemeine Wahlrecht einzuführen.

Benf, ben 16. Juni. Melbung ber ichweiserischen Depehen-Agentur. Es bestätigt sich, das bie serbische Stuptschina bidloffen hat, allen Theilnehmern am Staatsstreich Strafbligteit zu gewähren. Da andererseits bie Nationalvermlung ein Dankesvotum an bie Armee genehmigte, ift Ronig eter ber Anficht, bag er fich nicht mit ben Ereigniffen gu bebifen babe, welche feiner Proflamirung jum König vorangingen. Die gestern bem Raifer von Bufland, bem König von Italien und dem Fürsten von Montenegro gemachte Anzeige trug feineramtlichen Charafter. Die amtliche Anzeige erfolgt erft nach der Anfunft bes Ronigs in Belgrab.

Husland.

5 Rom, 16. Juni. Gine Depefche ber "Berl.Bolfestg." gube, foll ber Bapft infolge eines Unterleibsleiben

= 3oppot, 17. Juni. 3m Geebade erich offich ber Bjährige Majdinistenanwärter Gebel vom Linienschiff "Rarl der Große".



Tobifchlag. In ber Schillerftrage gu Sannover wurde getem Blacht gegen 1 Uhr bie Proftituirte Louise Brunnicholb ihrem Bubalter namens Schraber aus Celle nach einem Etreit eritoden.

Begen einer Scharlacherfrantung im Reuen Balais gu Potsbam find bie jungfien taiferlichen Bringen nach bem Darmerpalais übergesiebelt. Die Raiserin nahm im Berliner Echloffe Wohnung.

Word. In ber borberfloffenen Racht wurden in Lemberg bie reiche Wittwe Amalie Orange und ihr Dienstmadchen con inbefannten Thatern ermorbet.



Hus der Umgegend.

Bierfiabt, 15. Juni. Der biefige Befangberein toblinn" unternahm geftern einen Ansfing nach Sobenund Langenichwalbach. Der Abmarich von hier erfolgte di Uhr. Die Tour am Vormittag hatte unter bem starken engusse zu leiben. Gegen Mittag subr die Gesellschaft von venstein nach Langenschwalbach per Bahn. Im Rurhause wurbas gemeinsame Mittagsemahl eingenommen, welches nach ber Seite bin die Theilnehmer befriedigte. Inbessen hatte sich Dimmel ausgeheitert, und das im Rurgarten statisindende consert erfreute sich eines sehr regen Besuches. Unter anderen Berrichaften hatte sich auch Ihre Kgl. Dobeit, die Fürbon Schaumburg-Lippe eingefunden. Die gum Bortrag ge-

brachten Lieber fanben reichlichen Beifall. Gegen Schluß bes Kongertes berief bie Fürstin von Schaumburg-Lippe ben Brafibenten und Dirigenten bes Bereins, herrn Lubwig Florreich bon hier und herrn Diener bon Biesbaben gu fich und fprach fich in anertennenber Weife über bie Leiftungen bes Bereins aus. Gegen 8 Uhr erfolgte bie Abfahrt nach Biesbaben. Dit Musit abgeholt begaben sich bie Ausslügler in ben Saalbau sum Mbler, wofelbit noch ein Tangden ristirt murbe.

t. Biebrich, 17. Juni. Die Betheiligung an ber geftrigen Reichstagswahl mar ben gangen Tag, namenflich pahrend ber Mittagsgeit, eine febr rege, nichtsbeftomeniger haben boch etwa 1200 Bahler ihrer Bflicht nicht genügt. Gang ge-waltige Schaaren von Bahlern, welche bas Bahlrejultat abwarten wollten, sammelten fich Abends nach 7 Uhr namentlich in ber Rathbansitrage; auch in ben verichiebenen Bahlbureaus ging es boch ber, namentlich in bemjenigen ber nationalliberalen Bartei, als das gute Refultat befannt wurde. Die öffentliche Ruhe wurde nirgends gestört.

1. Biebrich, 17. Juni. Die wegen Bergebens gegen Baca-graph 176 R. St. G. verhafteten Sanbler B. und M. bon hier wurden gestern nach bem Untersuchungsgefängniß zu Bies-baben verbracht. — Gestern fand ein Felbhuter in einem Rornfelb an einem Baum aufgefnüpft einen Sunb, welcher bereits tobt war. Es ift nur ichabe, bağ bie Urheber folch icheußlicher Thaten meift nicht gefaßt werben, eine exemplarische Strafe biefer berglofer Menichen wurde febr am Biobe fein.

. Mains, 16. Juni. Geftern wurde unterhalb ber Jugelbeimer Aue die Leiche eines jungen Mannes im Alter son etwa 19 Jahren gelandet. Den Rachforschungen ber Bolizei gelang es gu ermitteln, daß ber jugendliche Gelbstmorber ber im Jahre 1882 in Effen geborene Karl Rahlmaier ist. Derfelbe besand sich auf ber Baugewerbeschule zu Ibstein, von da aus ver-ichwand er vor einigen Tagen, begab sich nach Mainz und gab sich bier den Tod. Eine ungläckliche Liebesgeschichte soll den jungen Mann basu veranlagt haben.

* Sochheim, 14. Juni. Bahlberechtigt 995, gewählt haben 768, Itichert (Centr.) 448, Brühne (Soc.) 220, Lotichius (Nat.)

Tochheim, 15. Juni. Das Fest ber Fahnenweiße bes Kriegervereins gestaltete sich gestern Nachmittag, nachbem sich die Schleusen bes himmels wieder geschlossen hatten, noch zu einer febr icon gelungenen Beier. Um 8 Uhr feste fich bom Rriegerbenfmal aus ber Festgug in Bewegung. Un ber Spige fuhren ca. 20 Mann bes hiesigen Rabsahrvereins, geschmudt mit deutschen und naffauischen Landesfarben. Dann folgten die Feuerwehr, bas Trommlerforps der Turner, die Musik der 13er Sufaren, Konig Dumbert, Die Seftjungfrauen mit ber neuen Jahne, Mitglieber bes Magistrats und ber Stadtberordneten und sammtliche hiefigen Bereine, 12 an ber Bahl. Rach einem Umzuge burch die festlich geschmuckten Strafen ging es zum Festplate, bem so schon gelegenen Weihermalbehen. Der ameite Borfibenbe bes festgebenben Bereins, herr Burgermeister Siegfried begrufte bie Geftversammlung und ichlog mit einem Soch auf ben Raifer. Der erfte Borfigenbe, herr Beigeorbneter B. Bald fprach ben Gonnern bes Bereins für bie Anschaffung der Jahne den Dauf des Bereins aus und schloß mit einem Soch auf denselben. Besonders hervorgehoben wurden bierbei die Familien Burgeff und Raab. Nachdem der Gesang-berein "Liederfrang", als Weibelied "Es liegt ein beller Ebel-stein" gesungen hatte, ergriff der Kreis-Berbandsvorsipende Ram. Antor das Wort zur Weiherede; sein Soch galt dem festgebenden Berein. Fraulein Rathe Frig fprach einen Prolog in schwungvoller Beise Rach einer Ansprache bes Frl. Meta

Siegfried murbe bie neue Jahne burch bie Geftjungfrauen bergeben und mit einem entsprechenden Dankeswort von tem Sahnenträger übernommen. Der erfte Borfigenbe ber Golb .-Kameradichaft Herr Hauptmann b. L. H. Du mm el fügte noch einer fernigen Ansprache und einem breimaligen Surra Namen feines Bereins einen golbenen Ragel in ben Schaft ber Jahne. Nachdem noch burch Herrn R. Intra namens der Radfahrer, burch herrn Bh. Araus namens bes Gangerbundes und burch herrn 3. B. Giegfrieb namens ber Turner Schleifen geftiftet waren, batte ber Festaft fein Enbe erreicht. Es begann alsbald ein munteres Treiben auf bem Geftplate. Jeber ber 5 Gesangvereine sang noch ein Lieb und swischendurch wurde das Tanzbein fleißig geschwungen. Um 71/2 Uhr 30g Alles in die Stadt gurud, wo im Saalbau Weihergarten mit einem Ball abgeschloffen wurde. Heute Montag Abend vono 8 Uhr ab fant für bie Mitglieber bes Rriegervereins ein gemuthlicher Familienabend ftatt.

Ct. Genrahausen, 16. Juni. Wahlrefultat. Arahwinfel (nationall.) 114, Dahlem (Centr.) 63, Brand (Bund ber Landwirthe) 7, Betters (Sos.) 1, Berfplittert 2.

* St. Goarshaufen, 16. Juni. Dahlem (Centrum) 9512. Krahwinkel (Nationall.) 3387, Brand (Bund ber Landw.) 3275, Betters (Sozial.) 973. 30 Ortichaften stehen noch aus. Meiftene Befterwald.

s. Brandach, 16. Juni. Bei ber heute stattgehabten Reichstagswahl haben von 717 Babler 837 gewählt und gwar 184 Rationalliberal (Krawinfel), 77 Centrum (Dablem), 30 Bund ber Landwirthe (Brand), 48 Cogialbemofraten (Betters).

* Homburg v. d. H., 16. Juni. Großfürst Wlabi-mir Alexandrowitsch, Bruder des Kaisers Alexander 3. den Rusland ist zu längerem Auransenthalt hier eingetros-sen und hat in Mitters Barkhotel Wohnung genommen.

bi Beilburg, 15. Juni. Um 7. Juli b. 3. wird von den 6., und 8. landwirthichaftlichen Begirfsvereinen (Kreife Dberlabn, Limburg und Unterlabn) eine Lotalthierschau mit Preisvertheilung für Kindvieh und Schweine hier auf bem Marktplat abgehalten. Bei der Preisvertheilung für Rindvieh tommen folgende Raffen in Betracht: Die Laburaffe, Die Simmenthaler Raffe, fowie Kreugungen zwischen beiben Raffen. Die Preise werben nur sitr selbsigezogene im Stalle bes Ausstellers geborene Thiere gewährt. Die Anmelbung ber preiswerbenden Thiere hat spätestens 8 Tage vor ber Thierschap bei dem Borsigenben bes 6. landwirthschaftlichen Bezirksvereins stattzusinden. Jür die Thiere und Geräthe, weiche auf dieser Schau onseine geftellt und nicht verlauft worben find, ift bei ber Rigl. Gifenbahnverwaltung ber frachtfreie Rudtransport beantragt worben. - Derr Geh. Oberregierungsrath Dr. Lahme per aus Raffel unterzog borige Woche bas mit bem Gumnasium berbundene pabagogische Seminar für Ranbibaten bes boberen Schulamts einer eingehenben Revifion. - Berr Rarl Balber bon bier verkauste sein an der Limburger Straße belegenes Wohnhaus an Herrn Obersteiger Medenbach von Ahausen. — Die seit dem 1. November vorigen Jahres unbesehte Lehrerstelle in dem ke-nachbarten Waldhausen wurde dem seitherigen 2. Lehrer Herrn Bangel übertragen.



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königlidie Schaulpiele.

Dienstag, ben 16. Juni 1903. Tannbanfer von R. Bagner. Grl. Regler aus Wien fang die Elijabeth als erften bramatifden Berfuch - fügen wir gleich bingu mit febr gludlichem Gelingen. Die junge Kunftnobice bringt für bie Antwarticaft auf bas hochbramatische Fach, welches fie an ben Rgl. Bahnen in Berlin und hier befleiben foll, genug mit, um auch größeren Ansprüchen au genugen. Die Stimme ift tragfabig und ausgiebig, nimmt bie Sobe mubelos, zeigt eine gute gefangliche Schulung und hat einen bellen metallischen Timbre. Bon stattlicher Buhnenerscheinung entbehrte die Elisabeth ber Gastin nicht eines poetischen Anhauchs, ber berstärft wurde burch bas reiche Mienenspiel und bas hubiche Brofil. Bei ihrer unberfennbaren bramatischen Begabung wird grl. Regler balb in ihre Umgebung hineingewachsen sein und manche feffelnde Figur ichaffen können. Die Balentine, Alice, Bertha, Senta und andere jugenbliche Selbinnen bon ihr tennen ju lernen wird uns ja boffentlich auch hier nicht borbehalten fein, und an diesen Aufgaben wird sich dann zeigen, ob Frl. Reftler auch Temperament entwideln tann, was ja bei ben ftillen Bugen ber Elijabeth nicht gerade erforberlich ift. - Alls zweiten Gaft bes Abends hatten wir herrn Spemann bom Gr. hoftheater in Darmftabt, welcher den Tannhäuser sang; ohne gerade hinreißend zu wirfen, zeigt herr Spemann, bag er ein febr feinfühliger Runftler ift, ber fiber feine Mittel mit guter Disposition gu verfügen weiß. Die Stimme befommt im Forte eine etwas flache Garbung, was bei manden Stellen ber tieferen Birfung im Bege fteht, aber fie zeigt fich ben Anftrengungen ber Bartbie mit Ausbauer gewachsen. Bielleicht lagt fich bie icharfe, bartlofe Maste biefes Tannhäuser ihn uns nicht so recht sumpathich werben. Das beste leistete Herr Spemann in ber Ergablung. - Den Landgraf fang gum erften Male herr Dberftvetter, unfer neuer Baffift, abgesehen bon ber ju jugenblichen Daste als Oheim von Elisabeth, sehr befriedigenb. Herr Oberstoetter wird seinem Gesangspart nach Hohe und Tiese zu gerecht, wie ber glüdliche Bortrag seiner Ansprachen an Elisabeth und an bie Sanger bezeugte. Auch fei bas Lob Berrn Oberftoetter nicht borenthalten, bag er feine Gestalten recht ansprechend gu indivibuglisten weiß. - herr Wintel stattete seinen Wolfram mit einem weichen Bug ber Resignation aus ber mir im Resitativ jum Abenbfiern burch etwas zu ftartes herausgeben S. G. G. nachtheilig verbedt wurbe.

Aunfifalon Bauger.

Bur Kollettion Sinbing ift noch ein neues Stud getre-ten, bie burch ungablige Biebergaben reichlich befannte "Balfüre." Aber man muß fagen, baß man bon ben Reproductionen nicht ben richtigen Einbruck von ber mächtigen Wirtung bes Originals erhalt. Es ift berrliche, echt norbifche Rimft, die uns da siegreich entgegentritt; die Waltitre fein plumpes Mann-Beib, sondern eine schlanke, knospende Jungkrau, das kurze Schlachtichwert fompfesmuthig erhoben, Daar und Mantel flatternb im schnellen Ritt. Die Linke greift in die Mahne des berrlichen Pferbes, bas ichnaubend mit zudenden Riftern, ben Ropf weit vorgestredt ins Thal hinaus blidt. Direft toumt es, auf schmalem Gefels bergab trabend, auf ben Beschauer gu. Diefes unmittelbare Borwartsstürmen fesselt schon an sich. Dennoch tritt man noch lieber gur Seite, um bas Wert im Profil zu genieben, wo bie Schönheit und ber freie Schwung ber Linien entgudt. Die Arbeit ift in Bronce ausgeführt mit leichter Bemalung. Bon Thoma, dessen Ausstellung sast noch mehr Anziehungstraft übt wie Sinding find jest in den Borraumen bes Kunftfalons noch eine große Angohl Rabierungen gu feben. Die Blätter find ja befannt, aber man bertieft fich immer wieber gern in biefe schlichtpoetische, echt beutsche Kunft, die einem aus ihnen entgegenweht. Bon PaulSturm berbinen namentlich swei Figuren in bemaltem Gips, sowie einige sehr schön ausgeführte Bronce-Blafetten Beachtung. Richt berfaumen möchten wir auch auf ben gut illustrirten Ratalog aufmerkam zu machen, welcher eine Biographie Sinblings von Mr. Rapfilber, sowie einen intereffanten Effan fiber Thoma von bem bier lebenben Runithiftorifer D. Ollenborff enthalt.

* Balhallatheater. Des großen Beifalls wegen, beifen fich "Der Opernball" ju erfreuen bat, bleibt bieje Operette Mittwoch, Donnerstag und Freitag auf bem Spielplan. Gammtliche Ballet-Einlagen wie bei ber Erstaufführung werben beibehalten, auch ber ftirmisch ba capo verlangte Original "Cale-walf". Um Samstag beginnen die "Tegernseer" ihr sechstägiges Gast-spiel mit dem Oberbanrischen Bollsstud "Die schone Millibäuerin".

* Refibenatheater. Morgen Donnerstag wird bie mit jeber Wieberholung mehr und mehr Freunde erwerbende luftige "Ma-bame Sherry" bereits jum 10. Male in Scene geben. Bielfaden Biniden nachkommend, wird die von Frl. Olly Jera als Pepita creirte Tanzeinlage wiederholt. Freitag wird die mit größtem Ersolge ausgestührte Operetten-Novität Dellingers "Jadwiga" zum 3. Male ausgesührt. # "Ersinderausgaben" betitelt sich eine Broschüre des Pa-tentbüreaus Neichau u. Schilling, Berlin 7. Das nübliche und

habich ausgestattete Buch enthält alles wiffenswerthe für ben berufsmäßigen, wie für ben Gelegenheitserfinder in benkbar mappfter und treffenbfter Beife, fowie die einschlägigen, gefeblichen Beftimmungen und gablreiche Anregungen jum Erfinden auf allen Gebieten, nach bem Grunbfage Ebisoni: "Erfinder fann bentzutage jeber fein". Die Brofcbure toftet 1 K und ift su empfehlen.

"Satechismus ber Frauenbewegung" betitelt fich ein porzugliches fleines Sanbbuch, bas bie befannte Frauenrechtlerin Irma bon Troll-Boroftpani verfaßt bat unb bas foeben im Berlog ber "Frauen-Rundschau" su Leipzig für A. —,50 brojchirt, und 1 A. elegant gebunden, erschienen ist. Die Berfasserin bebanbelt in ber auregenden Form bon Frage und Antwort sammtliche Probleme ber mobernen Frauenfrage, und bas praftische Buchlein wird obne Zweifel bei ber gesammten Frauenweit insbesondere bei allen Denen, welche sich für die Themata der mobernen Frauenbewegung intereffiren und fich auf bequeme unterhalfonne Weife bariiber orientiren wollen, viel Beifall ftorte Berbreitung finben.

Biesbaben, ben 17. Juni. Nach der Wahl.

~ 9tr. 139.

Geschlagen ist sie, die blutige Schlacht! Blutig? Gott sei Dant, nein — blutig ist's nicht gewesen, wie an einem Bahltag in Dalmatien oder der Herzegowina. Aber heiß war's, sehr heiß und mancher Tropsen Schweiß ist geslossen, ehe die Arbeit des benkwürdigen 16. Juni zu Ende war.

Ift bas ein Leben gewesen gestern Abend vor unserem Erpeditionstofal! Ropf an Ropf gedrängt ftand bie Menge und jedes Theilrefultat, das wir durch Aushang verfündeten, wurde mit Intereffe ftubirt und je nach Ausfallen mit Applaus begrußt. Auch vor ber Cigarrenhandlung bei Caffel, wo wir die Resultate gleichfalls burch Aushang befannt gaben, spielten fich abnliche Scenen ab. Die Antheilnahme bes Publifums ftieg bon Stunde gu Stunde, bon Minute gu Minute. Das Stabtrefultat, welches bereits gegen 9 Uhr complet borlag, wurde von der Menge mit Enthusiasmus begrüßt und als um 3,11 Uhr die Ergebniffe bes gangen Wahlbegirfs von uns verfündet werben fonnten, ba furrte und fummte es burch die Menge wie in einem Bienenichwarm. Roch immer brachte aus allen Theilen Deutschlands ber Draft Resultate, beren Aushang bem Bublifum neuen Stoff gur Unterhaltung und gu lebhaften Meugerungen feiner perfonlichen Stellungnahme bot. Erft nach Ditternacht ichloffen wir unfere Beichaftsraume und langiam berlief fich bie Menge.

Insgesammt wurden im 2. naff. Bablfreife 32143 Stimmen abgegeben gegen 27158 Stimmen im Jahre 1901, alfo einDebr an Stimmen von 4985. Diefes Blus vertheilt fich auf Die ein-Beinen Barteien in folgender Beife: Der nationall. Ranbibat Bartling erhielt 7578 Stimmen gegen 5432 Stimmen im Jahre 1901, mehr alfo 2146 Stimmen. Das Centrum erhielt 7424 Stimmen gegen 5826 Stimmen im Jahre 1901, mehr alfo 1598 Stimmen. Die Sogialbemofratie bat bei 10964 Stimmen gegen 9500 Stimmen im Jahre 1901 ein Dehr bon 1464 Stimmen gu bergeichnen. Der freifinnige Ranbidat verlor 223 Stimmen, indem 6400 Stimmen im Jahre 1901 nur 6177 Stimmen in biefem Jahre gegenüber fteben. Das Blus bon 3929 Stimmen beim Besammtrefultat überrascht und nicht, benn wir fonnten ja jur Genüge beobachten, wie rührig man in fammtlichen Parteien Die Werbetrommel ichlug. Alle Parteien waren außerorbentlich gut organisirt. Wanberversammlungen fanden in jedem einzelnen Orte von allen Parteien gu wieberholten Malen ftatt. Große Wahlbersammlungen entsachten die Begeifterung und icaarten die Babler und Barteigenoffen enger um die Barteifache. Flugblätter und Extrabeilagen von jeder Partei überschwemmten das Land. Bon den Bertrauensmännern wurden bie Wahlliften fontrollirt und wo ein Babler mit feinem Namen fehlte, mußte er alsbalb nachgetragen werben. Die Parole lautete: "Alle Mann an Borb." 66 bis 70 Bros. ber Bablberechtigten haben ihrer Bahlpflicht genügt. Die Sozialbemofraten waren bezüglich ber Berfammlungen recht schlecht bestellt, benn alle Gale wurben ihnen berfagt und in 104 Orten tonnten nur vier allgemeine Bablverfammlungen abgehalten werben. Defto beffer und einbringlicher arbeitete bie innere Organisation.

Wer wird nun Sieger in der Stichwahl sein? Daß das Centrum den nationalliberalen Kandidaten wählt, ist wohl kaum zu erwarten. Den "Kultursampf" kann das Centrum so leicht nicht vergessen. Welchen Kandidaten die Führer der freis. Bolkspartei empfehlen, ist fraglich, ohne Zweisel wird aus den Reihen dieser Bartei der Sozialdemokratie eine erhebliche Stimmenzahl zu Gute kommen.

. Cirkus Wulff.

Bafferpantomime "Margella."

herr Direftor Eb. Wulff bat fich eine gewaltige Aufgabe geftellt, als er die große Bantomime "Marzella" infzenirte und bamit eines ber überraschenbsten und glänzenbsten Wasserichaufpiele fcuf, bie jemals ber Circus gejeben. Bas uns geftern im Circus Buff geboten murbe, ift eine artiftische Leiftung erften Ranges. Wiediel Energie, wiediel raftlose, angestrengte Arbeit, welch' enorme Geldmittel mögen bazu gebort haben, Diefe wunderbare Bracht ju entfalten und biefes glangende Danegeschauftud in so vollendetem und überaus anziehendem Rahmen in Scene gu fegen ?! herr Direfotr Bulff bat icon bom Beginn feiner Borftellungen an ben Beweiß ju erbringen bermocht, bag er ben Anforberungen unferer Beit und ihres Gecomads, und swar eines verwöhnten Geschmads volltommen gewachsen ift und ihm Rechnung ju tragen berftebt. Und nun front eine neue Wafferpantomime fein Berf. Dan weiß wirflich nicht, was man zuerft loben foll. Die glanzende Ausstattung, bie mit wunderbarter Präsisson arbeitende Deforationswand-ungen, das reizvolle Spiel, ober die zahllosen, beftrikenden Figuren des ausgezeichneten Ballets. Zu sehen, wie sich die finnreich konftruirten Deforationen von ber Dede bes Gebandes berniebersenten, wie fich ein buntler, ichattiger Copressenhain faft ploglich in eine berrliche Gaulenhalle verwandelt, wie eben biefe Caulenhalle einem ehrwurdigen Dome weicht, ichneller als wirs uns traumen laffen, wie ebenfo ichnell biefer Dom verschwindet, um einem finnreich tonftruirten unterirbifchem Gefangnig Blag gu machen, ift wirflich ein Genug, ber Einem ficherlich nur felten geboten wirb. Ueber bie Sanblung ber bilberreichen Bantomimen wollen wir nichts verrathen, es burfte uns ichwer fallen, foviel Abwechslung, foviel woblgefungene leberrafchungen birgt biefes intereffantefte aller bisherigen Danegeschauftide. Den meiften Effett macht, wie gewöhnlich bas

Schlufftud, indem ber Gouverneur von Babia in wilber Berfolgung aus feinem in Brand gefetten, hochgelegenen Goloffe berausiprengt und umgudt bon iprübenben und gifchenben Glammen in den wild aufichaumenben Manegejee fest, ein Moment von padenber Gewalt. Daß, nachbem fich bie Spannung nach biejem fühnen Barrasjprung wieder gelöft batte, Berr Direftor Bulff mit endlofem Beifall überschüttet murbe, war gang in ber Ordnung, felbft unfere fleptifche Referentenfeele bat fich ben großartigen Eindrücken nicht zu entziehen vermocht und war mit bem frenetifchem Beifall voll einverstanden. Richt vergeffen wollen wir an biefer Stelle einiger neuer Rummern Erwahnung ju thun, bie nicht jum Wenigften ju bem iconen Gelingen bes gestrigen Abends beitrugen, ber Borführung bes Bollblutheng-stes "Furioso" burch Frau Direktor Wulff, die in bollendeter Beije bie bobe Schule gu reiten berfteht und lebhaften Beifall janb, fowie bes herrn Detroit, eines ausgezeichneten Sandequilibriften, ber faft ficherer auf feinen Sanben geht, als mir auf unferen Fugen. Dag ber Circus febr ichmach befucht war, hat wohl feinen Grund in ben gestern abgehaltenen Reichstagsmablen und wird mohl anders werben, wenn fich das neue Brogramm herumgesprochen bat.

Weltbund zur Bekampfung der Vivilektion.

(Abtheilung Biesbaden.)

Die Abtheilung Biesbaden, welche mit einem gewiffen Auffehen ins Leben trat, badurch, daß ihre erfte Berjanunlung, durch viel besprochene, man darf fagen berühmte Berjonlichkeiten, zusammenberusen ward, — hat seitdem mehr im Stillen, jedoch unabläffig gewirft, und wenn auch noch fein entichiedenes Refultat in der humanitaren Sache erreicht, jo doch durchgesett, daß man in den maggebenden Kreisen zu begreifen anfängt, daß ein Todtschweigen derselben nicht mehr am Blate, fondern daß diefelbe einer berechtigten Erledigung entgegen gereift ift. — Ohne uns hier weitschweifig über das Bejen ber Bivifeftion gu verbreiten - dasfelbe ift in ben umfaffendften Schichten des Bolfes icon befannt und durchweg verurtheilt als eine Schande bes Jahrhunderts -, fo muß doch immer wieder betont werden, daß man in ben machthabenden Rreifen die Anficht von der Rothwendigkeit des Thierversuches, obwohl dieselbe vollständig verneint wird, burch erfte medizinische Autoritäten, vertreten möchte - denn in unserer burch Elektrizität getriebenen Zeit wird jedes Ergründen tief gebender Fragen möglichst zurückgewiesen, oder doch hinausgeschoben. Der Abtheilung Wiesbaden ist es geglüdt, daß die Petitionskommission des deutschen Reichstages fich eingehend mit der Biesbadener wohlbegründeten und icarf eingreifenden Eingabe befaßt und wenn auch der Schluß bes Reichstages verhinderte, daß derfelbe fich im Plenum der Sache widmete, fo ift diefelbe doch wieder in den Bereich der zunächst liegenden Fragen gerückt, die Reichsregierung ift gezwungen worden, fich damit zu beschäftigen. Wir abre fahren fort, unabläffig zu arbeiten, um den entsetlichen Greueln, die unter ber Daste Thierberfuche gum Schute ber Menschheit, die Menschheit mit einem unausloschlichen Schondfled befiebeln und bes Menichennamens unwurdig machen, ein Biel zu feten. — Das gangliche Aufhören der Bivisettion gebort unter die allererften Bedingungen des Thierfcutes und mit aller Macht muffen den Regierungen die Augen darüber geöffnet werden, daß es die brennendfte Nothwendigkeit ift, der überhandnehmenden Berrohung zu wehren, fo in ben Schulen, fo in ben Folterkammern ber Bivijeftion, - damit die Menschheit nicht ganglich zur Hnane herabfinkt, wie es die graufigen Mittheilungen in fast jeder Zeitungsnummer in Ausficht ftellen. Beitrittserflarungen gur Gache find zu richten: Alwinenftraße 8.

Pauline bon Sarber, Connenberg.

* Außerobentliche Stadtverordnetenstung. Wie zu erwarten stand, hat das Interesse des Kaisers die Kurhaus-Neubaufroge gesördert und neue Anregung in die Sache gebracht. Die Audienz unseres Oberdürgermeisters beim Kaiser war ossendr den danz den ganz bedeutendem Bortheil, denn der lange Weg durch die Winisterien ist und dadurch erspart geblieben und wir baben bedeutend an Beit gewonnen, wie es ja auch der Bunsch des Kaisers war. Unsere Stadtverordneten nüben diese günstigen Conjunkturen aus und halten schon nächsten Samstag, den 20. Juni, wie in unserem heutigen "Amtsblatt" verfündet wird, eine außerordentliche Situng ab, in welcher über die Pläne und den Kostenanschlag zum Kurhaus-Neubau berathen wird. Befanntlich ist es Wunsch des Kaisers, das sojort im Serbst nach dem Umzug in das Proviorium mit dem Abbruch des alten Kurhauses begonnen werden soll.

. Gefellenpriffung im Sandwert. Die Sandwertstammer Wiesbaben fcreibt uns: Bor einiger Beit ging eine Rotis burch bie Breffe, wonach ein Sattlerlehrling aus Göttingen feine Befellenprufung nicht bestanden und verurtheilt worben fei, noch brei Monate nachgulernen, bas hierbei vorgelegte Gefellenftlich bann aber jur Ausstellung von Lehrlingsarbeiten nach Silbesbeim gesandt habe, woselbst es pramiirt worben fei. Diese Un-gelegenheit ift burch die handwertstammer zu hilbesheim unterfucht worben. Diefelbe erläßt folgenbe Erflarung: Bu ber burch die Tages- und Jachblätter gegangenen Notis, daß das von einem Göttinger Sattlerlehrling angefertigte Gesellenstud bon bem Brufungsausichuf verworfen worben und ber Lehrling gu breimonatlichem Weiterlernen bei einem anderen Lehrmeister verurtheilt worben fei, auch bag bas verworfene Befellenftud bon bem Lehrliang gur Ausftellung bon Lehrlingsarbeiten nach Silbesheim gefandt und bort mit bem erften Breis bebacht worben fei, bemerten wir, bag biefe Darftellung ber Bahrbeit nicht entipricht. Das von ber Lebrmeisterin - nicht von bem Lebrling - ber Sandwerfstammer überreichte Stud, tonnte nicht pramiirt werben, weil eine Unmelbung besfelben gurflusstellung nicht erfolgt, auch nicht nachgewiesen war, daß basselbe in frember Werfftatt bon bem Lehrling felbft und ohne frembe Dilfe angefertigt worben war. Die von ber Sandwerfstammer am 18. v. De. angeftellten Ermittelungen haben ergeben, daß bie bon bem betr. Lehrling abgeleiftete Brufung mit Recht bermorfen worben ift und eine Berurtheilung gu breimonatlichem Beiterlernen nicht ftattgefunden bat. Der Lebrling, welcher Lertragsmäßig 17 Bochen nachzulernen hatte, bat nach eigenerAusfage ben Brufungsausichug über feine bereits erworbenen Renntniffe und Gabigfeiten getauicht, um bie Lehre verlaffen gu fonnen, er hat bieselbe auch verlassen und ift zu einem anderen Dei-fter gegangen, indeg von ber Bolizei in seine frühere Lehre gu-

rudgeführt worben.
* Rurhaus. Um nachften Sonntag wird Johann Strauß mit feiner Biener Rupelle um 4 und 8 Uhr im Rurgarten kongertiren.

* 3m Sanbelsregister wurde eingetragen: Dr. Schip n Dallmann, Schierstein. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bis. herige Gesellschafter Dr. Otto Schut ist alleiniger Inhaber ber Firma.

* Tennis. Die Tennispläte bes Biesbabener Giseles find für Abonnenten und Einzelspieler auch am Conntage ge-

□ Ueberichreitung bes Buchtigungerechts? In Sinblingen find bie Schulverhaltniffe außerorbentlich ichwierige, was fic aus zweierlei Urfachen erflaren lagt, einmal aus ber Erziehung welche bie Rinber von ihren Eltern (meift Jabritarbeitern) erhalten, jum Anbern, bag einige bort amtirenben Lehrer ihre Autorität fich nicht gu erhalten wußten. Der Ungeflagte Daurt. lehrer 3oh. Sturm, ber fich borgeftern bor ber bief. Gree. fammer wegen angeblicher Neberichreitung bes Buchtigungered. tes au berantworten hatte, bat burch ein ftrenges Regiment bie bei feinem Amtsantritt vorgefundene Bugellofigfeit einzudun. men berfucht und ber Erfolg zeigt, bag ibm bies theilweife pe lungen ift. Um 21. Rov. b. 3. glaubte er fich genothigt, iner feiner Schüler, ben Anaben Wilhelm Frommant mit bem Rie. men, bem bon ber Schulauffichtsbeborbe sugelaffenen Buchtig. ungemittel ftrafen gu muffen und verfeste bemfelben einige nich allgu heftige Schlage auf ben Ruden und Ropf, die ben go munichten Erfolg batten, bag ber Junge fich gujammennahm und feine Aufgabe gur Bufriebenheit erledigte. Wegen Enbe ber Stunde bemerfte St., bag bas eine Ange bes Anaben leicht en rothet war und veranlagte ben Rleinen, es mit Schnee und Gie gu fühlen. Obwohl ber 28. Fr. guerft angab, die Berlebung rühre von einem Schneeball ber, ergablte er vorgestern, biejelte ei eine Folge ber erlittenen Buchtigung mit bem Biemen. Das Auge ift bald ohne weiteren Schaben geheilt. Ginige ber als Beugen vernommenen Schulfameraben fagen aus, fie batter gesehen, bag bem B. Fr. ein Schneeball ins Muge geflogen fei, andere behaupten, St. habe ihn mit bem Riemen in's Ange getroffen. Dem Lehrer felbit, ben beiben ihn behandelnben Mersten und feinen Eltern bat ber Anabe jedenfalls auf Befragen gefagt, bie Berlegung rubre von einem Schneeballe ber. Der Gerichtshof tam gu einem Freifpruch. Bur ermieien erachtet war, bag ber Angeflagte ben Schuler mit einem Rismen auf ben Ruden geschlagen, nicht aber bag er ibn ins asge getroffen und daß burch ihn die Berletung nicht bernorterufen fei. In bem Schlag auf ben Ruden aber glaubte bas Gericht eine lieberichreitung bes bem Lehrer guftebenben 3udtigungerechtes nicht erbliden gu follen, weil bei einem Schiffer ber notorijch 6 mal mahrend besielben Jahres bereits feine "Saue" erhalten, angenommen werben tann, bag bie übrigen anmenbbaren Buchtmittel erfolglos geblieben feien.

* Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern Rachmittag gegen 5 Uhr an einem Neuban an der Schützenstraße. Der 17jährige Tünchergebülse Deinrich Reich mann aus Camberg stand auf einem Gerüste und war mit dem Abnehmen von Brettern beschäftigt. R. trat beim Abnehmen der Bretter sell und stürzte aus der Höhe des Z. Stocks in die Tiese, wo er besinnungslos liegen blieb. Herr Dr. dan Meeden aus dem Luckaus "Lindenhof" eilte sosort zur Unsallstelle und leiste dem Schwerverletzen die erste Hise, indem man den Becksten in Tecken auf eine Tragbahre legte. Die durch Telebox benachrichtigte Polizei war alsbald zur Stelle und stellte die Ursache des Untalls sest. Der Berletzte wurde auf einer Tragbahre ins städtische Krankenhaus gebracht. Der Zustand des Berunglückten ist z. Zt. noch bedenklich, da innere Berletzungen

* Kirchliche Bolfosomerte. In dem Konzert letten Mitt voch hörten die Besucher die Konzertsängerin Fraulein Tom Schüler aus Karlsrube, welche mit flangvoller, auch in der Höbe weiche und runder Sopranstimme Arien und Lieder von Händel, Kan und Senschel sang, und dabei zeigte, daß sie dei bester Schik auch eine densende Künstlerin ist. Die Arie aus dem Oratorum "Ressinä": "Ich weiß, daß mein Erlöser ledt", sang sie mi solch glaubenstreudiger liederzeugung, daß sie damit allen Heren den tiesen Sinn dieser herrlichen Worte zum vollen Bertandniß brachte und damit den Zwed dieser Konzerte, durch die

Musif religiös erhebend zu mirten, in vollster Beise erreichte.
- herr 3. Eichhorn, erster Cellift bes ftubtischen Rurorcheltet ipielte mit gewohnt fünftlerifdem Bortrag Cello-Compositiones. bon Gobard und Rheinberger und trug damit ebenfo wie Bert Bald mit ben beiben madtigen Orgelvortragen von Gulse und Deffe meientlich gu bem iconen Erfolg biefes Rongertes bei Alle Mitwirfenben fanben allfeitige Anerfennung und burter bes Danfes aller Buborer verfichert fein. Gur beute Mittson Abend haben fich bie Rongertfangerin Fraulein Clara Junde aus Franffurt a. DR. (Alt) und Fraulein helene Albiffer De bier (Bioline), welche und bon ihrem fruheren Auftreten in bie fen Rongerten in bester Erinnerung fteht, freundlichst bereit et flart, mitguwirfen. Bum Bortrag fommen Lieber von Emme rich, 3. G. Bach und Rrebs, Biolintompositionen bon Ries und Schrimann, Orgeffoli von Rober und bas ichone Abagt Menbelsjohn, jo bag allen Befuchern fich ein genugreicheraben bevorsteht. MDer Eintritt gu biefen Kongerten, Die jeden Mit-woch Abend 6 Uhr in ber Marktfirche ftattfinden, ift frei

Briefkasten.

DR. Guftab-Aboliftrage. Gur bie Schuttruppe in Stoftafrifa merben nur Unteroffigiere und Mannichaften and nommen, welche von gefundem und fraftigem Rorperban find besonders muß Berg und Lunge ferngesund fein. Babrend Milleiftung Ihrer Dienstzeit als Einjahr.-Freiw, wenden fich an Ihren Rompagniechef. Diefer wird auf bem porgeiffite benen Inftangwege Ihren Gintritt in Die Schuttruppe bei ben Generalfommando beantragen; Sie muffen allerdings upbe-ftraft fein. Ob ber Eintritt bei ber Schuptruppe nach Been bigung Ihrer Dienstzeit erwirft werben fann, ericheint jehr sweiselhaft, ba bie Ersatmannichaft für Gubmeft . im April jedes Jahres ergangt wirb. Bollen Gie 3brei Zwed erreichen, fo tapituliren Gie nach Beendigung 3fret einjahr. Dienstzeit bei Ihrem Truppentheil, Gie fonnen bann im Laufe bes 2. Dienftjahres für bie Schuttruppe angerorben werben. Gie muffen fich auf 4 Jahre berpflichten und tounen bann bie Zahlmeisterlaufbahn einschlogen ober als Kommenbeschier berwendet werben. Der Schubtruppe wird bie Kriege besolbung gewährt, Die Dienstjahre in ber Rolonie werben all Rriegsjahre (boppelt) gerechnet. Gie tonnen nach Ablauf 3bret Dienfigeit in ber Rolonie fich bort um eine Beamtenftelle werben und werben besonders berücksichtigt. Privatsirmen fat uns bort nicht befannt.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlassenftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich ist Bolitif und Jeuilleton: Chefrebafteur Morig Schäfer; ben übrigen Theil und Inferate: Carl Röftel; fammtlich in Biesbaben.

Bahl

Bufat

Bartlin Dr. E

Amtl.

Bahlbe Inringer Siedrich Serftade Lopheim

erbenhe kinnenft kiorgen befiloch koppen keurod komback Chierfte Connenb

311

Bablbe Htbille frbach

mille rbach allgart utenbe inderich ind

Bu Bu tta.

ge-Eis Bung rielbe Tas als

logen in's deinter ber, vielen Ric-An-

hmit-Der

10 CT

e bir Erag-

t voh driftt eider Maff

mur

mit Hö-Ber-

eftern

Site on and a constitution of the constitution

im II. Nassanischen Wahlkreis (Wiesbaden—Küdesheim—Langenschwalbach)

am 16. Juni 1903.

			51	adt	w	iesb	ade	n.					
		stags: otwahl	Er fat	gwahl		1.	ichwal		Reid	hētag	swahl	190	3.
Bahlbegirf:	Bertling notlib.	Dr. Crüger freif, Op.	Bude Gentrum	- Contain	Bahm. B. b. 210 telp. Ungüfrig	their Da			Barifing natolib.	Dr. Grüger freif. By	3m Balle	Behmann Cogbaft.	
1.	165	123	58	118		304	128	4	183	119	63	141	-
2.	196	158	49	65	2	332	90	8	282	164	65	103	-
8.	194	104	31	112	2	251	139	8	198	136	79	159	3
4.	167	175	65	130		865	161	3	175	197	109	154	2 2
6.	148	167	86	199	-	368	221	1	226	197	141	278	5
6.	140	140	62	117	-	307	131	2	171	166	84	155	-
7.	193	143	61	277	_	309	319	5	156	155	90	877	1
8.	69	145	47	195	-	235	331	-	101	139	70	311	1
9.	111	129	46	264	-	234	300	3	145	154	75	806	-
10.	127	159	61	259	_	325	291	1	186	194	90	318	3
11.	67	142	38	322	2	250	352	-	89	138	58	325	-
12,	103	135	41	172	-	264	193	1	172	138	60	198	2
13.	128	91	36	167	-	286	216	1	151	112	59	184	1
14.	55	71	41	210	1	164	248	-	70	71	58	240	2
15.	75	100	39	153	-	219	182	2-	101	89	49	186	1
16.	133	185	50	110	1	328	180	-	116	182	76	139	-
17.	96	184	49	161	8	318	208	-	121	183	88	201	-
18.	97	194	48	149	-	318	179	8	109	179	73	159	-
19.	89	84	84	261	-	182	296	-	95	77	56	294	2
20.	33	60	35	353	-	114	408	-	59	69	47	385	-
21.	78	126	26	233	-	231	263	-	96	126	41	268	-
22,	48	83	29	301	-	161	343	-	59	69	47	384	77
23.	139	100	16	98	-	213	119	-	143	96	28	109	3
24.	172	126	16	42	1	271	55	-	167	133	45	40	1
25.	168	90	28	78	777	195	114	1	169	102	57	101	-
26.	151	90	19	68	2	214	81	5	158	99	51	70	-
Bufammen	3002	8804	1104	4709	14	6708	5498	33	3649	8484	1747	5585	24

97r. 139.

Es erhielten bemnach in ber Stadt Biesbaben :

Bartling (nationalliberal) 3649 Stimmen, Dr. Erüger (freif. Boltsp.) 3484 Im Walle (Centrum) 1747 Behmann (Sozialdemokrat) 5585 Ungültig 27

Bujammen 14,492 Stimmen.

Gefammtrefultat:

Bartling (nationalliberal) 7578 Stimmen, 3m Balle (Centr.) 7424 Stimmen, Dr. Erfiger (freif. Bp.) 6177 " Lehmann (Sogd.) 10,964 "

Stichwahl zwischen Bartling (nat.=lib.) und Lehmann (Sozialdem.) ficher.

Amtl. Wahlresultat der Reichstags-Hauptwahl am 30. Nov. 1901. Bon 40,824 Bahlberechtigten des II. Raff. Bahltreises mablten 28,214. Davon erhielten:

Amt Wiesbaden

Dr. Quard (Sozialdemofrat) 9500 Stimmen,
Dr Critger (freif. Bollsp.) 6400
G. Buche (Centrum) 5826
G. Bartling (nationall.) 5232
Datymann (Bund d. Landw.) 944
Jerfplittert 6
Ungültig 86 — 28,214 Stimmen.

	Reiche Daus	tage:		wahl	1901	No. of the last	dwahl		Reid	etage	wahl	190	3.
Babibegiet: Auringen Biedrich Bertfade Lopheim Ersenheim kanenstein Gergenborn Ceploch	2011/16 not-115. 211 469 72 83 88 1	Dr Griger freil, &p. 9 388 145 85 105 —	Bude	29 1188 283 575 195 110	Unquities 19 - 7 6	Dr. Grüger Ireij. Bp. 39 915 256 148 191 83 36	Dr. Duard @egiab 26 1433 314 619 216 185 6 47	1 1 1 1 1 1 Springerin	Bartiing sat.dib. 34 578 87 68 113 7 16 8	Dr. Gräger trei, Sp. 8 390 139 88 75 — 5 8	3m Balle Gente. 1 331 16 24 9 155	30 1451 329 616 235 114 11	I I I to to to I fittled
Raurod Rombach Chierftein Connenberg	89 89 89 9 87 60	44 83 44 154	9 7 35 20	43 87 64 910 977 908	10 11 2 -	17 68 80 64 257 221	95 74 230 314 232	- - -	49 62 21 75 58	54 16 30 176 149	2 11 90 41	46 85 82 213 342 269	11119
Bufammer	1 989	1172	423	3270	55	2875	3741	1	1169	1181	685	3823	16

A				Am	t. C	ltvi	lle.		A IA				
		stags ptwahl		zwahl	190	l. Eti	downh	1:	Reid	stag	Swah	190	3.
Selfbqirt:	Bertling net-lib.	De. Grüger freil. Ep.	9n44 Centrum	Dr. Quard Segialb.	haber. B. b. 2m. reip. Ungützig	Dr. Erüger freil. Op.	Dr. Quard Cogralb		Bartling nat186.		Im Walle Balle D. Centr.	lehmann Cojinit.	ungani
fitbille frbach	71		426	77	-	409	119	-	112	54	410	136	-
ballgarten betten	27			68		135	29 81	-	33	21	149 205	61	-
CONTRACTOR IN ACCOUNT	4	9	212	19		87 183	16		9 21	16 26	172	17	-
CHEEP 1/4	13		150 205	62	_	114	109	1	9	6	262	62	1
Willet hains	10			10		52	14	-	22	19	37	9	1
TO HODE !	7	9	147	9	-	63	37	-	10	9	158	7	-
THE DESIGNATION OF THE REAL PROPERTY.	-11	4	136	47	-	95	66	1	21	10	161	50	-
			77	15	1	32	20	1	-	-	81	13	-
CARCING.	90	57	286	64	3	211	90	5	42	85	294	77	-
Menenthal	1	13	160	7	1	95	15	-	8	16	165	18	-
Rufamma	101	2000	1000	390	- 1	3.470	546	8	090	108	anna.	ATR	0

9				3	mt	Rii	dest	ein	ı.					
1		Reichs Baut	tag8=		wahl	1901	The same	dwahi	1:	Reich	etagi	swahl	190	3.
	Bahlbegirt:	Sarthi g notalib,	De. Couger reij. Sp.	Budd Gentrum	Dr. Cuard Cogialo.	hahm. B. e. Lw. telp. Unghitig	Dr. Grüger fteil. Sp.	Dr. Duard Cogialb		Bartling unt.elib.		Im Walle	Lebmann Copiald.	
	Mimannehauf.			176	9	-	154	9	-	17	7	176		_
	Mulhanien	1	6	70	-	-	59	4	-	3	3	72	4	-
	Gibingen	-	5	136	18		46	44	-	7	6	152	10	-
ı	Gepenichieb	-	1	42	-	-	32	-	-	-	-	54	-	-
ı	Geifenheim	45	192		211	-	432	258	11	107	159	286	199	3
	Johannieberg	-	150		50		205	72	-	4	117	115	56	-
ı	Lord a. Rh.	53	28		26	-	212	80	9	43	19	325	-19	-
ı	Lordhanien	3	-	110	8	-	64	9	-	-	1	119	1	-
1	Brefiberg	4	-		8	-	23	11	-	19	-	118	7	-
ı	Ranfel	2	2		1	-	32	-	-	4	1	68	-	-
1	Rübceheim	105	194		69		555	132	-	160	175	514	53	-
١	Stephanohauf.	-	1	70	-	-	21	-	-	1	5	68	-	-
ı	Winfel	9	143		150	-	221	181	-	32	113	197	127	-
ı	Wollmerichied	2	9	43	-	1	20	27	-	7	-	43	-	-
١	Rufammen	239	787	1871	588	-	2076	827	20	409	606	2297	410	3

The same					Am	it N	Velje	n.						
	and the state of t	Reid	stags	=Griat	wahl	190	1.							
1			tivabl				Sti	daud	1:	Hera	istage	mahi	190	3.
	Bablbegirt:	Beriting ngtlib.	Dr. Erliger freif, Bp.	Enge Centrum	Canada	haşm. B. b. Im. reip. Ungützig.	Minder	Dr. Ouard Sogralb		Bartling natelib.	Dr. Erkger freif. Sp	3m Malle Gentr.	Lebmann Coginit,	- 2
3	Bechtheim	14	-	-	-	34	18	1	-	55	1	_	3	-
9	Benerbach	25	-	-	4	31	00	00	-	. 81	_	-	2	_
1	Bleidenftadt	6	9	52	37	19	49	43	-	40	3	64	36	-
1	Born	4	8		11	22	28	7	-	23	2	-	8	-
1	Breitharbt	83	24	. 5	10	36	47	10		51	22	5	- 9	-
1	Taisbach	3	3	17	13	16	9	14	-	11	-	24	8	-
1	Chrenbach	1	4	-	-	23	22	-	-	7	19	-	1	-
1	Eichenhahn.	1	15	3	11	St. 27.8	12	15	-	5	8	7	10	-
1	Gördroth	43		=	8	4	- 29	15	-	34	8	1	20	-
1	Sahn	20	1 50	7	36	8	36	44	-	29	6	17	32	-
3	Sambach	4		13	8	. 6	16	5	-	9		-	7	-
1	Saufen	7	1		1 9	05	18	15	100	24	10	4	19	7
1	Bennethal Bolgbaufen, Ma			9	16	35 65	14	18	-	19	5 7	8	6	-
	Reifelbach	19			5	10000	18	7	-			0	25	-
	Rettenbach	25		1	14	20	99	21	-	14 56	11	5	12 16	~
	Retternichwall				2	28	33	7	=	- 53	5	-	9	I
	Limbach	-49		3	7	5	28	9		41	4	4	1	Ξ
	Midelbach	59		4	13	24	97	94		69	6	10	9	
	Reuhof	18		4	37	2	61	44		26	27	8	35	9
	Rieberguroff	10		1 2	10	2	15	17		8	7	_	14	25
	Rieberlibbach	14			18		14	13	_	15	1	10-0	12	_
i	Cherauroff	1111 2			11	1000	11	8		7	9		9	1
1	Cherlibbach	6	_		3	24		6	_	99	-	-	7	_
1	Orlen	3	19		14	29	42	17	E. Fill	30	7	-	14	-
1	Banrob	36		-	4	-	43	5	_	33	21	-	1	-
3	Rüderehaufen	14			48	22	18	56	_	37	5	9	46	-
ı	Ceinenhahn	4		1	10	5	35	11	-	18	29	1	9	-
ı	Ciedenrod	18		-	15	-	30	11	-	46	4	-	10	_
1	String-Marg.	3		-	10	46	16	20	-	46	10	-	12	-
	String Trinit	22		-	13	20	31	20	-	42	5	-	17	-
	29 all bach	2	8	-	11	13	21	13	-	19	5	-	6	-
	29 agnahn	3	4	-	1	19	21	1	-	23	-	-	1	-
	Behen	24	102	12	38	8	137	53	4	30	67	13	50	-
	Wingebach	13	4	-	-	11	14	-	-	81	- 11	1	1	-
П	Bufammen	517	414	110	431	572	944	558	4	1143	Here	109	300	3

-Gionabius	Reiche	tage:	Erjaty	mahl	190	1.	ALL SALES	11	- KING		THE STREET
W.C. C. CO.		ptivabl				Eti	divabl:	Reid	hetag	swahl	1903.
Bablbegirt:	Barring nat-tib.	Dr. Gruger treil By.	Sud f	Dr. Chard Contain	Bahm. E. t. 2w.	De. Ertiger freil, Sp.	Dr. E	Bartling nat.slib	Dr. Grüge treif. W	3m Balle	Lebmann
Abolided Albenroth	3	7 2	-	4 2	Tradatiid	16	00 -	17 28	8 9	p. Centr.	2 =
Barfiabt Dicfich. Gerolft.	13	66	18	19 12	1	80	9 1	48	47	-	4
Egenroth	29	_	4	2	13	27 20		27 24	2 3	12	8 -
Stichbach Grebenroth	47 5	2	1	-	4	51		51	-	_	2000
Banfen v. b. D.	. 7	57	î	_	24	80	==	29 50	20	1	1 1 5 —
Seimbach Settenhain	5 9	8	4 22	3	7	12 27	3 -	4	8	9	1 -
Dilgenroth	3	12	-	-	8	22	5 -	8 20	2	84	1 -
Dobeuftein Ouppert	23 14	14	13 17	8	5 5	48 16	2 -	25	5	28	4 -
Stemel	22	18	5	13	4	41	14 -	23 27	17	10	19 -
2. Edwalbach Laugenfeifen	119	297 51	76	12	7	372 59	28 -	147	179	111	36 —
Lanafchieb	23	5	-		1	7	= =	21 22	85	=	1 -
Laufenfelben Linbichteb	62	29 3	17	40	7 2	64	47 - 8 -	70 12	21	29	41 1
Mapperehain	7	- 3	1	5	9	15	7 -	9	5	29	5 -
Martenroth Ranroth	8	5 4	3 4	-	11	19		12 16	- 8	9	
R. Gladbach	7	-	68	1	-	17	1 =	-	-	68	==
D. Blabbach		9	50	6	28	21 21	2 -	34	.4	39	3 -
D. Meilingen	7 21	2	1	1	8	7		18	1	1	2 -
Echlangenbab	23	10	23	4	=	25	2 -	22 84	9 26	9 19	5 -
Eptingen . 2Bambach	11 16	3	-	-	29	29	1	40	4	-	2 -
Banelhain	7	13	7	11	18	37 23	15 -	28 15	13	11	6 -
Bieper Born	9 8	12	5	3	-	8	3 -	9	1	2	2 -
Bufammen '	529	595	358	155	247	29 1290	159 1	38	455	489	159 2
	1 1000		27.77	400		A COLUMN TO	2 67-46 A	F3 2722C)	19 (313	402	A-027 22

Amt Langenschwalbach.

Berantwortlicher Rebafteur : Morin & chafer, Biesbaben. Drud ber Berlagsanftalt Emil Bommert, Biesbaben. Shluf der Sailon 8. Juli! Circus ED. WULFF, Nicolasstr. Seute Abend 8 Uhr.

Glite-Albend,

Nr. 139.

Rendezvous der vornehmen Welt! Berjanitche Mitwirtung bes herrn Direttor Eb. Bulff. Debut fammilicher nenen Runfttrafte. Bum 8. Male: 40

marzella, bos glangenbfte aller Danegen Schauftude.

Riefen = Waffer - Schaufpiele Der Sprung eines Reiters fammt Pferd in Feuer und Flammen ous enormer bobe in ben ichaumenben Gee ber Manege. 400 Mitwirtende! Fürftliche Ausstattung !

Billet Borvertauf: In ben Cigarrengefcaften von Benfd, Bibeimftrafie 50, und G. Mener, Langgaffe 26, Die Circustaffe ift von 11-1 und bon 6 Uhr ab geöffnet; an Conntagen von 11 Uhr ab ununterbochen.

Veneral=Unjeiger, für Rürnberg Fürth Correipondent von und für Deutschlau Unparteiffches Organ für Jedermaun.

Gratis-Bochenbeilage : "Am bauslichen Berb". Gratis-Dionarsbeilage : "Baber, Band. und Gorftwirt."

Taglich 12-32 Geiten Umfang. Reichhaltiger Lefeftoff!

Voltabonnement Mk. 1.65 vierteljährlich.

Muflage : iiber 42,000

Egemplate.

Wirffamftes u. größtes Infertions:Organ im gangen nördlichen Bayern.

Anzeigenpreife: 20 Dfg. 50 Pfg. im Reflametheil. im Juferatentheil

Beilagen für bie Gefammt-Auflage 139 .- Dit.

Berlangen Cie Probe Rummern.



Die verbreitetfte Tageszeitung in der Refidengnadt Rarisenne und im gangen Großbergogthum Baben

General - Angeiger der Refidengitadt und des Groß: herzogthums Baden,

mit ihrer notariell beglaubigien Auflage 27,052 Egpl. jetige 28,000 Egpl.

Sie zeichnet fich aus burch ihre Reichbaltigfeit, rafche Berichterstattung, größtes Depeichen. und Ferniprech Material

Saglich eine Mittag- und Abend-Musgabe von 12-32 Geiten ftart.

Für 1903: Mandfalender mit den Bappen fammtl. Abonnementspreis ohne Buftellgebuhren für 3 Monate

nur Mit. 1.80. Probenummern gratie und franco.

Bei Inferaten, wie Gefchaftempfehlungen,Offenen Stellen, Stellen. Remeien Rauf und . Bertaufe Gefuchen. Betanntmadg bat immer berfebt. Den besten Erfolg, Betanntmadg bat immer berjen. Den besten Gehichten bes Bubber feinen Inferaten weitefte Berbreitung in allen Schichten bes Bubtitums giebt. Im Großberzogsbum Baben erreicht man bies unfireitig liftums giebt. 3m Großberzogsbum Baben erreicht man bies unfireitig am ficherften durch die Bab. Preffe, Beneral-Angeiger und billig durch die Bab. Preffe, ber Refibengftabt

und des gaugen Grogbergogthume. Infertionspreis für die Ggeipaltene Betitzeile ober beren Raum nur 20 Big. (Reclamen 60 Big), bei Wiederholungen angemeffener Rabatt.

Größtes Infertionsorgan Badens! Breisberechnung nach eingesandtem Text, bei größeren Auftragen auch Brobefat fteben jebergeit gerne umfonft und franco gu Dienften.

Das Architecturs u. Baubureau von Wilhelm Gerhardt, Architect Kirchgasse 54, II.

übernimmt die Anfertigung praktischer, der Neuzelt ent sprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeiten von geschmack vollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder gewunschten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten.

Erfrifdnugelofal à la Michinger Berlin. am Echlofplan, gegenüber bem Rathofeller.

Ausichant biefiger und feinfter auswärtiger Biere, Berliner Weifibier, felbftgefeiterte Weine u. Apfelweine, div. Litore, Limonoden u olfeholfreie Getranfe.
— Reichfte Auswahl in belegten Brodchen pr Grud
10 Pfg. — Feinfte Delifateffen. 3826

Iclefon 450.

Warim benn in die Ferne ichweifen,

Cieh', bas Gute ift fo nah'!

Sturmvogel "Sturmvogel" ift ein erftflaffiges Rad und fchnell erhaltlich ju billigem Breife.

Man berlange unfere Breidlifte. Gebr. Dentiche Sturmnoge Grüttner, Fahrradwerte Berlin Balenjee 97.

Rahmafchinen!

Mähmafchinen!

Arnold's Handels-Schule. 41 Marl-Str. 41,

lebrt unter weitgehendfter Barantie:

Budführung, einfache, dopuet ital., boppelt amerit. Afm. Korie pondent, Girfnlare, Offerten, Infor-Debttoren und Areditoren, Banten u. f. m., Deutid, Frangofiich, Englisch und Italienisch.

fim. Rechnen, befanbere Binerechnen, nach progreffiver, retrograber und ftoffelartiger Conto-Corrent- Methode. Distonto- und Errminrechuen.

Shonfareiben, Dentiche u. lateinifche Schnell-Sandelsjurift. fad: Bechfel, ff.m. Bertrage, Dahn-

Mut Bunfc Brivatunterricht für Damen und herren gefesten Miters.

Unterrichtoftunden gut jeder Beit. Bur Erlangung von Stellungen behülflich.

Inhaber und Leiter:

Norbert Adolf Arnold, 41 Karl-Strasse 41 1.

Ceit 25 Jahren unter großer Anertennung als erfter Buchhalter, Bureauchel, gerichtl. Liquidator, Bucher-Rerigften Gallen thatig gemei u.

Akademifdje Bufdineide-Schule

bon gel J. Stein, Bahnbofftraje 6, Dib. 2, im Adrian ichen banie.

Erie, afteite n. preisie. Bachichule an Blate f. b. fammtf. Damen und Lindergard, Berliner, Wiener, Enal, u. Barifer Schnit Leicht fast Methode, Borgagl, praft Unierr, Grandl. Ausbildung f. Schneiderinnen n. Directe. Schul Aufn. tagl. Coft. m. gugeichn. und Schneiberinnen u. Directe, Schul.-Aufn. tagl. Coft. m. gugeichn. und eingerichtet. Taillenmuit, inci. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 Bi. bis 1 201. Buften Bertanf in Stoff u. Lad gu ben bid. Preifen. 70 7

Bufchneide-Afademie

von Margaretho Becker, Mauergaffe 15. 1. (Ausgebilbet auf ber großen Schneib, Alabemie, Berlin). Rur wirll. fachgem, afab. Unterricht im Mufterzeichnen, 3ufcneiben u. Anfertigen fammil, Dameus u. Rinder Barberoven. Endrige Ausbildung ju Direftricen und felbittandigen Schneiberinnen, fomie einfache Anrie gum Sausgebrauch. - Schnittmuffer nach Maag für fammil. Damen- und Rinbers garberoben. - Brofpette grans und frante !

febr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht um Dagnehmen, Dufterzeichnen, Bufdmeiben und Anfertigen von Damen. und Rinberfleibern wird grundlich und forgfaltig ertheilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Coffume an, welche bei einiger Aufmerfiamteit tabellos werben. Gebt leichte Methode. Die beften Erfolge tonnen burch gabtreiche Echalerinnen nachgewiesen werben. But : Rurfus

jur grundlichen Ausbildung, Material gratis. Sprechftunden, bon 9-12 und von 3-6. Unmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Roisdorfer

(feinftes natürliches Cafelwaffer) ärztlich empfohlen.

Baupt-Dieberlage bei: Ebel Nachfolger,

Bilowitrage 11. Beftellungen merden angenommen ber Carl Berrchen (Laben) Waurttiusftrage 8.

Lebensftellung.

Rebegewandte fleißige Berionen bon tabellofer Bergangenheit, welche Reigung haben, als Reifebeamte in fefter, gut bezahlter Bofition f. d. Saftpflichtverficherungs. branche thatig gu fein, werden fostenfre: fachmannifc ausgebildet. Bahrend ber Ausbildungszeit wird bereits ein ficherer Berdienft gemahrt.

Offerten sub A. K. 366 G. L. Daube & Co., Frank-541/85

Brief liegt u. angegeb. Chiffre, Berfpatet erhalten. J. O. 100).

Rleineres, neues Paus,

gut rent. aus erffer Sand gut taufen gefucht. Offerten mit allen ausführt. Angaben unter J. J. 4017 au bie Erpeb. b Bl. 4017 Gin Malerlehrling Jahnftr. 8.

Bafche ; Bugein wird angen. Bebergaffe 54, % r. 4003 Mehr. Centralfener.

u. Belr aufflinten, Scheibenbuchien, 1 Burichbuchle, einige Baffen. Deforationen febr billig gu vert. Goldgaffe 12. Weincht

von | einer alteren Dame ein großes, leeres Bimmer m. Benfion per 1. Oftober. Geff. Offerten mit Breidangabe unter L. Z. 12 an bie Erpeb. b. Bl. 40.5

1 Damen Fahrrad, noch febr gut, fur 25 Mart gu pertaufen Goldaaffe 12.

1 gut erb. Beidentifd ju taufen ftrafe 9r. 48, 9 Vantenftr. -1, Dib. 1 r., finbet anft. IR. b. R. u. Log 8987

(Fin neues Aupebett f. 40 M. g. pf. 3984 Cit mobi. Bimmer ju berm. Schwalbacherftr, 68, 1 St.

Secorite. 15, fcone 4- n. 3. 3.28. m. Balt., Bab u. reichi. 3ub. fof, 1. v. Nab baf. Bt. 3989 Deugaffe 12, Gib. 2, einf. mobi. Bimmer an einen herrn gu permiethen.

28 eiche ebelbentende Dame ober Berr leibt e. Beichaftemann 300 M. m 6 pat Binfen bis gum 1. Jan. 1904. Off. u. W. J. 99 an die Erp. b. Bl 4000

Quremburgplay 8, 3 1. Lightaber auf 1. Dit., crem früher gu om. (Breis 800 20.) 40te (Sin junges Braoden tagen ju einem Rinbe u. fl. bane

Arbeit gefucht. Em nuftbaufen pol, Andziehm mit 3 Brettereinlagen megen Raummangel gang billig ju

pertaufen. Gneifenauftraße 14, 3 Bertauferin u. Bebrmata, in. Bel.

mit &

ger (1

Stidit

D

H

(fon).

Membo

Heberi

bie Er

Sarbit mijcher

Konze

I. Cho

Ouv

Tar

Hur

unt

Qua I Im

6. Aqu

8. Den

2 Onv

S. Av

7. VI.

8 a) A

stelle

boot

chiffa.

in der

chaft

folgen

Währe

tung d

ta Bie

ten 17

Kurha

auszu:

0

Großes Schulmabchen mirb für einige Rachmittage u. Conntage gu 2jebr. Rind auszufahren gef Bismardring 26, 3 r. 4031

Denbau Jagerftr., a. b. Balett, find Bohn. von 2 3im u Riche m. Jubeb, ber 1. Ang at fpaler ju verm. Bu erfr. im Areban bei Friedrich Stepban, 4001
Dierftr, 49. großer Schlieften fleiner Roffer u. Real bille gu verfaufen.

Selenenfir, 1, 8, tann ig Dine Bim, erh. bei Bofer. 4015

Pertige Schnitte



Int Schnittmanufact, Dresden-NS



Die

Buchdruckerei von Emil Bommeri Wiesbaden

(Druck und Derlag des "Wiesbadener General-Anzelger")



link

halt sich zur prompten kieferung aller vorkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel O O O 00000 und Gewerbe

geichmackvoller Husführung bet billigster Berednung bestens emplehles



Brobebejug von ber reellen und aufmertfamen Bedienung ju übergengen

W. Thurmann jr., Wellrinftrage 19. Teeplhon 546.

(3 Porn e basarb MER G Am 10 £, \$0

bimbler 16. 3 Emilie 21 1 August

Der Ru



States 4015

000

0

be

hier.

kette Telegramme



97r. 189.

Beitere Bahrergebniffe.

St. Goarshauten: Dablem (Centr.) gewählt. Ginbed: Jorns (natl.) mit hoffmann (Cog.) in

Dit. und Beft. Sternberg: bon Baldom (fonf.) mit Frohlich (Antif.) in Stichwahl.

Rroeben: bon Mycielsfi (Bole) gewählt.

Bermersheim: Spindler (Centr.) mit Lichtenberger (natl.) in Stidwahl,

Lobr: Stamm (Centr.) gewählt.

Lieben werda: Preufchinf (fonf.) mit Rande (Con.) in Stidswahl.

Barburg: Depfen (natl.) mit Baerer (Gog.) in Stidwahl.

Ragnit: Graf Kanik gewählt,

Daun: Dasbach (Centr) gewählt.

Rügen - Stralfund: bon Riepenhaufen-Erangen (fonf.) gewählt.

Ueberichwemmungsfataftrophe.

. London, 17. Juni Der Morning Leaber berichtet aus Remnort, bag im Ctaate Oregon brei fleine Stabte burch Meberichwemmungen total gerftort wurden. 800 Wenichen famen

* Bien, 17. Juni. Der Ergbischof Dr, Robn wirb auf bie Ergbiogese Dimit in ber nachften Beit vergichten und gum Authinal ernannt werben und eine hohe Stellung in ber römifchen Rurie übernehmen.



Donnerstag, den 18. Juni 1903 Morgees 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Kapelimeisters Herrn Hermann Irmer.

	Choral: "Aus meines Herzens	Grunde.		
Ľ,	Ouverture zu "Die Sirene"			Auber.
ĸ	Réverie		150	Vieuxtemps.
U	Jungherren-Tänze, Walzer		119	Gangl,
U	Türkischer Marsch		100	Mozart.
	Humoreske aus "Orpheus".	-		Offenbach.
	Husarenritt			Spindler.
				11 14 14 14 17 17 17 17

Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters

Nachm. 4 Uhr:	mann ir nor.
L Ouverture zu "Die Matrosen"	Flotow.
4 Quadrille aus Die Gondoliere*.	Sullivan.
Im Wald und auf der Haide, Fantasiesttick	Zikoff.
4. Introduction und Chor aus "Der Templer und	aremone.
die Jüdin"	Marschner.
à a) Dentach	
b) Polnisch) aus "Aller Herren Länder" .	Moszkowski
6. Aquarellen, Walzer	Jos. Strauss.
7. Fantasie aus "Faust"	Gouned.
B. Deutscher Staedte-Marsch	The state of the s
	Platzbecker.
Abends 8 Uhr:	Charles III
L Marche russe	Ganne,
2 Ouverture zur Cantate "Die vier Menschenalter"	Frz, Lachner
Liebesfrühling, Walzer	Vollstedt.
4. Zigeunertanz, Balletmusik aus "Dame Kobold"	Raff.
A Jubel-Ouverture	Weber,
A Ave Maria"	Benoit,
Violine-Solo: Herr Konzertmeister Irmer.	
7. VI. ungarische Rhapsodie	Liszt.
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 18. Juni 1903.

a) Andalouse, b) Aubade, c) Aragonaise,
d) Aufzug des Cid aus "Der Cid"

Rheinfahrt mit Musik.

Abfahrt 800 Vorm. Strassenbahn, Haltestelle "Kurhaus" (Kaiser Friedrich-Platz), Extra-Dampfboot der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampf-Schiffahrt, mit Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert der Krone), Besichtigung des Rheinsteins, gemeinchaftlichem Mittagsmahl mit Tafelmusik und daraufolgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald. Be-Sch der Aussichtspunkte und des National-Denkmals. Während der Rückfahrt Schiffsball. Bengalische Beleuchlang des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinuter

Rheinfahrtkarten sind bis spätestens Mittwoch, tan 17. Juni, Mittags 12 Uhr, an der Tageskasse des Aurhauses zu lösen.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) 10 Mk. Städt. Kur-Verwatinng.

auszug aus dem Civilftands:Regifter der Stadt 2Biegs baden vom 17. Juni 1903.

Geboren: Am 13. Juni dem Taglöhner Mugust torn e. I., Cophie Wilhelmine, - Mm 12. Juni bem abarbeiter Philipp Groos e. G., Ernft. - Mm 15. Juni Somnafial-Oberlehrer Dr. phil. Jafob Roch e. I. -Im 10. Juni dem Bildhauergehülfen Beinrich Ruffart e. Baula Ratharina Barbara. — 21m 13. Juni dem Alt-Juni dem Rentner Carl Bengel e. T., Raroline emilie Jenny.

Mufgeboten: Der Tapegierer und Deforateur angust Miller hier mit Lina Kneipp hier. - Der Raufun Robert Buft gu Cobleng mit Bauline Beber hier. -Ber Rutider Emil Röhler hier mit Rosette Bigth hier. -

Der Badergehülfe Wilhelm Alopvel bier mit Emma Fanfel hier - Der Deforationsmalergehilfe Beinrich Carften bier mit Mathilde Troft gu Riened. - Der Dajdinift Guftab Müller zu Connenberg mit Lina Ropp hier. Der Bauss Diener Carl Mitteldorf hier, mit Thereje Rrech hier.

Gestorben: Um 16. Juni Karl, S. des Taglöhners Rarl Bintermeber, 10 M. — Um 13. Juni Konigl. Major 3. D. Titus hammerschmidt, 50 3. — Um 16. Juni herrnschneidermeifter heinrich Roth, 49 3. - 2m 16. Juni Dienjeper Josef Beder, 73 3.

Ral. Ctanbesamt.

Prankfurter | Berliner

4020

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Kerlinet Börse,

mitgetheilt von der Wieshadener Bank.

S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Anfangs vom 17. J	
Oester, Credit-Action	208.10	
Disconto-Commandit-Anth.	185 30	185.20
Berliner Handelsgesellschaft		
Dresdner Bank	147.—	
Deutsche Bank	209 40	
Darmstädter Bank		185.90
Oesterr. Staatabahn	145,-	-:-
Lombarden	18.05	18.20
Harpener	181.40	180.70
Hibernia,		176
Gelsenkirchener	177.—	177.50
Bochumer	175.50	175.20
Laurabütte	219.—	217.50
Tendenz: still.		
The second secon		

Pr. PfdbrBk. Hyp. Pfd. 4% unk. 1912 103.30 103.24	
- 3 ³ / ₂ °/ ₂ 1919 1 100 80 1 100 75	
E 0 14 10 E NOTE - TOOLSO - TOOLSO	3
, 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ , 1912 97.80 97.70	
. Komm-Obl. 31/20/0 . 1912 100.80 100.75	

Söniglige



Shaufpiele.

Donnerftag, ben 18. Juni 1903.

Der fliegende Solländer. Romantifche Oper in 3 Atten von Ricard Bagner.

Mufitalische Leitung: herr Königl Kavellmeifter Brof. Schlar, Regie: herr Dornemaß. Daland, ein norwegischer Seefahrer herr Oberftoetter. Benta, seine Tochter . Frau Leffier-Burdarb, Grit, ein Jager . . Herr Kraug. Mart, Senta's Amme Der Steuermann Dalanb's . Berr Benfe. Der Bollanber

Matrofen des Rorwegers. Die Mannichaft d. fliegenden Sollanders Madden (Ott der Handlung: Die norwegische Rufte.) Bei Beginn der Ouverture werden die Thuren geicht ein und erft nach Schlug derselben wieder geöffnet.

Rach bem 1. u. 2. Aften finben Baufen von je 19 Minuten ftatt. Aufang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe 91, Uhr.

> Freitag, ben 20. Juni 1903. 156. Borftellung.

Bar und Bimmermann.

Romifde Oper in 8 Aufgugen von Albert Lorging (Biesbabener Meueinrid tung.) Unfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife.

Institut Meerganz,

Handels- und Schreiblehranstalt, Dotzheimerstrasse 21 p.



Am 15., 16. und 17. Julis Beginn nener Sytelokutie.

Grundlicher, gewiffenhafter Unterricht nach febr leicht fag licher Methode unter Garantie bes Erfolges in: allen Arten Buchführung incl. Bucher=Abichluß, Raufm. Rednen und Sontoforrentlehre, Bratt. Wechjelfunde und Wechjelrecht,

Schönschreiben, Raufm. Correspondeng, deutich u. frembiprachlich, Stenographie (Gabelsberger), Dafdinenfchreiben, Rontorpragis ac.

Gingel., Rurs- und auf Bunich Brivat-Unterricht.

Der Anterricht au Damen erfolgt in feparaten Räumen unter perfonliger Seitung von Gran B. Meerganz, lang.

jährige Budhalterin. Beste hiesige Referenzen.

Aufnahme und Eintritt tann jeder Beit erfolgen. Unterrichtsuanden gwifden Morgens 8 und Abends 10 Ufr. - Benguis und Stellenvermittlung. -

Die Direftion: R. Meerganz.

Bente, Donnerftag, von Bormittage 7 Ilhr ab, wird bas bei ber Unterfutbung minbermertbin befundene Gleifch eines Ochfen gu 45 Big. eines Bullen gu 35 Bf., u. eines

Schweines gu 30 Bf.
bas Pfund unter autlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. An Wiedervertäufer (Fleischbandler, Metger, Burft-bereiter und Wirthe) barf bos Fleisch nicht abgegeven werden. 4013 Stabtifche Echlachthaus.Bermaltung.

Bekannimachung.

Alle in Reparatur gegebenen Baaren find von ben Eigenthumern bis fpateftens 25. Inni er. abzuholen.

J. C. Kemmer Erb., Kirchgaffe 32. R. G. Muenich

NB. Alle im Laufe biefes Monats gebrachten Reparaturen tonnen auch fpater bei bem bisherigen Gehilfen, perrn B. Bechier, Sell-munbftrage 40. abaebolt werben.

Bekanntmachung.

Donnerftag, ben 18. Juni er., Mittage 12 11hr, versteigere ich im Berfteigerungslotale, Bleich-ftraße 5, (bahier, smangsmeife gegen gleich baare Bahlung: 1 Rlavier, 4 compl. Betten, 2 Spiegelichrante, 2 Baich. fommoden, 1 Rachtidrantden.

Dotting, Gerichtsvollzieher, Borthitrage 11.

Bekanntmadjung

Donnerstag, ben 18. Juni er., Rachmittage 4 Uhr, werden im Bjandlofal Rirchgaffe 23, hierjelbst: 1 Rleideridrant, 1 Bertifom, 1 großes Delgemalbe (Madonna) in Goldbarod, 1 4rabr. Bagen, 1 Schneppfarren u. M. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, ben 17. Juni 1903.

4019 Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Sachsen in der Fremde

erfabren alles aus der Seimat Bissenswerte, wenn sie auf die acleienste Tageseitung der ischlichen Residenz, die "Stellesten Rachicken". Dredden, Bostbestell-Kr. 2252a,528, abonnieren. Dieses sich innerbalb lurger Beit zur verbreiteiten Beitung Rittel. Deutschlands emvorgeschwungen dat, etrschein wöchentlich sebannal. 12—50 Seizen harf, afwell illusiriert und toster monaslich nur 67 Bf., mit Bisblatt 80 Bf. Reben seinem Lotalbiante lese jeder Tagse die

"Dresdner Neuesten Nachrichten".

Durch sie exhalt er aus eriter Quelle Kenntnis von den Borgangen in der sach sichen Sauptitadt und der Deimat. — Für die Antüben Sauptitadt und der Deimat. — Für die Antührung geschäftlicher Berdindungen, Stellen, Wohnungs-Inlerate ze. ist der Insertenteil der "R. R. das beite Mittel. Die enorme Berdrehung, durchschaftlich entfallen guß jedes Derener Saus guj jedes Crevner den gen aller Art einen durchschen Erfolg. Bablreiche ichriftliche Anerfennungen beweisen dies Breis vro Zeile 25 Bl. Bei Wiederbolungen Rabott. Brobe-Rummer und Breisberechnung fohenlos durch uniere Saunt-Erpedition. Billniper Straße 49.

Grösste Auflage in Sachsen!

Rosenliebhaber und Blumenfreunde

machen wir ergebenft barauf aufmertfam, bag vom 22 .- 29. Juni ein Sortiment abgeschnittener Bofen

in ber Salle unferer Gartnerei gur Ausfteanng gelangt; gleichzeitig laben wir and jur Befichtigung unferer Gartenanlagen, Baumfdulen, Gemachshausanlagen zc. ein. 4006

A. Weber & Co., Bartftrafte 45. NB. Conntag Rachmittag von 2 Ubr an gefchloffen.

otteriespieler,

die sicher in der Lotterie gewinnen wellen, werden hierdurch freundl, zum Beitritt eingeladen.

Antheil an 42 versch, Nummern, Beltrag Mk. 5.— pro Ziehung.
Antheil an 60 versch, Nummern, Beitrag Mk. 11.— pro Ziehung.
Grösste Gewinnchaucen. Kleinstes Ristko.
Z. Zt. vertheilen wir nahezu M. 22.000.— an unsere Mitspieler.

Die Vereinigung von Spielern der Königl. Preuss. Lotterie, Wiesbaden, Jahnstr. 3, Part,

Die Fischzuchtanstalt-Restauration

frische Fische, fpeciell Forellen und Rarpfen gu jeber Tageszeit.

571

Das

vollständige Mobiliar

zwei Nachlässen

nituren mit Geffel u. Sopha, Rleiber- u. Beigzeugidrante,

verich. bequeme Rrantenfeffel, mehrere Cophas, Ripptifche,

runde, ovale u. vieredige Tifche, Baichfommobe m. Marmor-platte, dito Rachttifche, einf. Rachttifche u. Waschtische,

Rommoden, Confolden, Gefretare, Gdreibtijche, 1 febr fein

geichnitter Gilberichrant, Chriftoflle-Befrede, Raffee- und Eg-Bervice, alle möglichen Glas und Borgellane, Delgemalbe und icone Bilber, nugbaum und golbene Bieler- und

Trummeaurfpiegel, mehrere andere Spiegel, mehrere Brand-

fiften, großer Borratheidrant u. Giefdrante, Tifdbeden,

Divandeden, Genfter-Borhange, Gallerien, große und fleine

Teppiche, Lampen, Betroleum-Lufter, vieles andere, ferner eine gange Angahl Ruchengeschirr u. Borgeffan, Glafer,

Alles billiger, als auf Berfteigerungen!

Frankfurter

frankfurter Borfen- und handelszeitung.

Unabhangiges Organ für Bedermann.

Monatlicher Abonnementepreie:

40 Pfennig

mit "Frantfurter Sumoriftifche Blätter"

50 Ufennig 200

(Große Berbreitung 568 in ber Stadt Grantfurt a. D. und in ben bedeutenden Induffrieorten Offenbach, Banon, Bochft, Griebbeim, Fechenbeim ac., in ben besuchten Taunus, und Speffartbadern, sowie in ber weiten, bichtbevollferten Um-

gebung (Regierungebegirte Biesbaben u. Caffel, Großhergogthum Beffen,

Rheingan, babrifcher Breis Unterfranten sc.)

Borzügliches Infertionsorgan!

Muzeigenpreife :

Rippfachen und Diverfe Aleinigfeiten,

Mehrere vollft. hochh. Ruft. Betten, einf. Betten, 4 Gar-

verfaufe ich gu jedem annehmbaren Gebote

JASMATZI-CIGARETTEN mit wertvollen Coupons

97r. 139.

In den Cigarren-Specialgeschäften erhältlich

Wir versenden kostenlos und portofrei an jedermann unseren illustrierten Katalog, der 160 verschiedene Gegenstände enthält, die wir gegen Coupous gratis und franco eintauschen

GEORG A. JASMATZI AKT. GES. Spezial - Abteilung Dresden-R., Prager Strasse 8



Die "Bolfe . Zeitung" ericheint täglich zweimal, Morgens und Abends. Gralis. Beigabe: Gutenberg's Illuftrirtes Countageblatt, redigirt von Andolf El do o.

Organ für Jedermann aus dem Bolte.

Chef-Redafteur: Starl Bollrath.

Reicher Inhalt, ichnelle und zuverläffige Mittheilung aller politifchen, wirtbichaftlichen, tommunalen und totalen Ereigniffe. — Scharfe und treffende Beleuchtung aller Tagesfragen. — Ausführlicher Sandelstheil, frei von jeder Beeinfluffung. — Theater, Mufit, Runft, Biffenichaft und Technit. — Romane und Robellen aus ber Feder ber beliebteften Mutogen.

Abonnementopreis 4 DR. 50 Big. pro Quartal. - Probenummern unentgeltlich.

Der Abbrud eines großen Romans von Marion Cramforb "Im Schatten bes Altars" wird im Juli begonnen, ber in Bezug auf reiche Erfindung, fpannend entwidelte Sandlung. feffelnbe Charafterifif ber Berfonen und brillanten Still ju ben hervorragenoften Werfen ber mobernen englijden Literatur gebort.

einen nenen, modernes Jauftrirtes Conntagsblatt" bringt während der Sommermonate einen nenen, modernes Familienleben ichildernden Roman der Grafin von Schwerin, bessen heldin Regine sich von der Bevormundung eines abelöstolgen, vorurtheilsvollen Bruders emangivirt und ihr Leben and eigener Araft gestaltet. Novellen von Ortmann, lössel, Wille u. a. m. schließen sich an, sowie belehrende Aufane. Mideellen, Schach, Stat, Whise Ausgaben, Rathsel und Berir bilber. Bemerkenswerth ift ber reiche Bilberschund dieses Sonntagsblattes.

Men hingntvetenden Abonnenten liefern wir - gegen Ginfendung ber Abonnemente Cuittung - Die Zeitung bis Ende Juni fcon von jest ab täglich unter Arenzband unentgeltlich.

Erpedition ber "Bolte Beitung",

Berlin W. 85, Lanowftrafe 105. Gernfpreder: VI, 28.

Nassovia-Gesundheit binden

für Damen (Marke ges, geschützt). Amerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Autsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer

Weichbeit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dutzend Mk. 1.—,

& 1/2 , GO Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.



Dr. Raum s Reflex-Crême

in fchwarg und in allen Farben. Frei von Terpentindt; frei von Cau e; frei bon Sargbi fowie frei von fammtlichen bem Leber ichablichen Gubnangen Anerfannt beftes und unübertroffenes But- und Confer, virungemittel für alle Schuhe und Lebermaaren,

Bervorragende Unertennungeichreiben! General-Vertreter für Frankfurt und Umgegend: Gustav Henschel, Frankfurt a. M.,

Neue Zelle 64-66. In Wiesbaden ju haben in der Central-Drogerie W. Schild, Drogerie A. Berling, gt. Burgfit. 12. Louis Schild, Drog., Langgaffe 3. Gustav Jourdan, Schuhlager Max E. Wrefchner, Schublager, Michelsberg 9a, Fett & Co., Schubwaarenhaus Unton, I. Frankfurter Schub-Bazar, Kirchgasse 37. Otto Lilie, Drogerie, Moribut. 12

rant Wies, Rueinstrasse 51.

Besitzer Wilhelm Back. Feinstes Berliner Tafel-Weissbier, Culmbacher Petzbräu und
Germaniabräu, hell und dunkel
Reine Weine. Ia Apfelwein. Liqueure.
Kalte und warme Spelsen zu jeder Tageszeit.
Telephon No. 3027.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflöfung eines Saus. haltes verfteigere ich zufolge Auftrags

Heute Donnerstag,

ben 18. cr., und nothigenfalle ben folgenden Zag, jebesmal Bormittage 91/, und Rachmittage 21/2 Uhr anfaugend, die gefammte

elegante Wohnungseinrichtung

Concordia-Saale, 1 Stiftstraße 1, freiwillig meifibietenb gegen baare Bahlung.

Bum Ausgebot fommen : Gine eleg. nußb. Caloneinrichtung, beft. aus

einer Calongarnitur in rothem Geidenbrocat, Calonfchrant, Trumeauspiegel, Seediger Salontifd, Schreib tifd, Salonfaulen mit Candelaber.

Gin eleg. nufib. freugf. Pianino, Anfchaffungepreis Dit. 950 .-.

Gin Gichen . Speifegimmer, beft. aus: Buffet, 2 Anrichtetifche, 1 4-glig. Musgiehtifch, 9 Speifeftuble, 1 Baneelbivan m. Spiegel, 2 Baneelbretter, 1 Schreib. nahtifch, 1 Regulator.

Gin nußb. Echlaffopha: 2 hodif. Betten mit Roge haarmatrage, Dedbetten und Riffen, 1 Bajdstoilette, 2 Rachttiche, 1 Spiegelichrant, Ottomane mit Dede, ferner 1 u. 2th. Aleiderichrante, 1 Rinderichrant, Betten, Chantelftuhl, 13. u. 14-fl. Bufter, Teppiche, Pluichportieren, Garbinen, Bilder, Rücheneins richtung, 1 2th. Eisichtant, 1 Gastocher, Glase, Borzellan, 1 compl. Egjervice, Saus- und Rüchen-gerathe Rippes, Babewannen, Wälchemangel, Flurtoilette, Gefindemobel u. bergl. m.

Die Gegenstände waren nur furge Beit in Gebrauch, find noch febr gut erhalten und entstammen einer ber erften Dobelfabrifen. Gine Befichtigung ift nur am Berfreigerungs-

Bureau: Rirdigaffe 8.

Ludwig Marx.
in Firms Ferd. Marg Rachf.,
Auftionator u. Tagator.

Berfteigerung.

Camftag, den 20. Juni 1903, Bormittage 10 Ilhr, werden bei unterfertigter Stelle, Berrugartenftrafte 7 babier, aus bem Diftrifte "Rechte bem Schierfteinerweg" hiefiger Gemarfung belegenen Domanen-Grundftud, Lagerbuchs Ro. 5540a folgende Banplagflachen öffentlich berfteigert.

Lagerbuche Ro. 5540 a b im Bladengehalte 3 ar 79 qm; " 5540ac " - ,, 14 ,, Biesbaben, ben 15. Juni 1903. " - " 14

25 Ufg. 30 bie 8-gefp. Inferatenzeile.

Andwärtige

50 Mfg. bie 4-gefp. Rettamezeile.

Algenturen !

Socite Rabattfane bei Wieberholungen! Brobe-Rummern und Injeraten-Offerte gratis und franto. Gegründet 1853.

Poftlifte 1547.

Einladung zum Abonnement

Caffeler 50. Jahrgang

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel beranegegebenen Beitungen. Ericheint

ad zweimal taglia

in einer Morgen- und Abend-Ansgabe. Bestert bringt in ausführlichen Telegrammen, Coursberichten st. bereits alles Reue und Bichtige vom Tage.

Die Morgen-Ausgabe bringt wie bisber in andführlichster Weise politische, lotele u. probingielle Artifel und Berichte, ferner ein sorgfäsig aus et mabites Roman Feuilleton in taglichen großen Forieschungen, sowie sonftige mannigsaltige unterhaltende Bei Der baiftellenben und bilbenben Runft, fomie ber Dufif wird in ber Beiprechung befondere Pflege gte wibmet. Für alle biefe einzelnen Zweige ber Bericht-erftattung bestigen wir feit Langem eine anfebnliche Babl Mitarbeiter, namentlich auch in ber Proving. Beangopreis beträgt in Caffel fowie burch bie

Boft 3. Darf vierteljahrlich.

Angeigen finden burch bas "Caffeler Tageblatt und
Anzeiger" gufolge ber
großen Auflage bie zweckentsprechenbie Werbreitung und mirb bas Blatt baber bon ben Beborben wie von ber Beichaftewelt am haufigften benunt.

Die Abonnenten erbalten unentaeltlich mit jeber Sonntagönummer "Die Plauderstube", ein durch leinen feniketonikischen Indalt alleemein gern gelefenes Unterbaltungsbiatt; ferner am 1. Mai und 1. October jeden Jabres einen Placai-Jahrplan, sowie ein vollächniges Eisenbahn-Jahrplanbuch in Taschenformat, außerbem am 1. Januar einen in Farbendrud ausgeführten Zbaudenferner.

Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf ver

schiedenen Schreibmaschinen-Systemen.
Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung des Meschinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tuchtiges Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen.
Anmeldungen und Eintritt f. alle Systeme täglich. Eine ur Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen.

Imitierte Anzahl von Schreibmaschinen neuester Construction von Schreibmaschinen neuester Construction. zur Verfügung unserer Schüler, Stellennachweis kostenie Miethe Eusserst billig und Instruction gratis.

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut Röderstrasse 14, Ir

menn eintem wieder 9 Beib, ichen b feine 1

beren feftge

fabent

breite

famer der h

die ne Editti

auegn

bfänb

barem

wenn Weibe

ciner .

Baner

mußte

und ih 型 imgebe Stödel tragen. famatif

the gar

three I ton me

Gang t breitfn elbft à nie der butte 1 mountine

wie es predict in fried Lagen

ft La

2 prim

aggreni

at und

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

kleines Sanschen au miethen in ober außerhalb ber

Stabt. Dfferten unter Breisangabe u. H. J. 100 an bie Expedition b. Blattes,

1 Wohn., 3 Jim. u. Bubeffer p. 1. Oft. v. tl. Ham. gej. Preis bis 400 M. Off. u. F. Z. 20 au bie Exp. ds. Blattes. 3810

Vermiethungen.

Villa Shukenfir. 3 Socheleg. Wohnungen, 8 Bim. m. Erter. Baltons u. Berranda,

Erter, Baltons Diele, Binterg. Babeg., Ruche, reichl. Bub., Saupt- u. Rebentreppe per fof. j. verm. Rab, b Befiger m, partmann. St.

6 Jimmer.

Moelbeibfir, 80, 3 Et., herrichaftl. Bohn. pon 6 Bim. u. Bub jum 1. Dfr. gu verm. Gingufeben Dienft. u. Freit, von 10-1 u. 3-6 Ubr. Rab Bart. 2797 Schone 6-Zimmer-Wohnung m.

reichlichem Bubebor, Balton, Gartenbenuhung, in Billa an freier Lage mit berri, Ausficht billig ju vermiethen. Bu beiehen Bierftabter Bobe 3, Sochp. 3108 Micolaofit. 23, 3, 2Sognung

per 1. Juli ju vermiethen. Dab. bafelbft Bart.

5 Bimmer.

Sabuftrage 20, ich, 5, Bimmer-Etage) 2Begguge halber a. 1. 3uli ju verm, Dab, Bart. 23 Griebr - Mine Rafer

5 Briedr. Ring, Bohn, ven entipr, einger., jn verm, Rab, bai u. herberar. 4, Bart, 1. 3894

4 Jimmer

Deubau, Dopbeimerfir. 571 geit entfpr., auf jofort gu vm., Rab, im Stb. 80

2 4-Rimmer, Rahmungen ber 4 Bimmer-Bohnungen, ber Reug, entipr., auf gleich ob. ip. 3 pm. R. t. S. b. Roffel. 3026

Emerftraße 25, 4 (leer), auch einzelne Bim. m. mebreren Betten gu berm. Denbau Bhiippsberg it. 84, 20 4 8im Bobn. per 1. 3ult 1. bm. Nab. bafelbit,

Riehlstraße 17 find 2 25ohnungen, je 4 Rim. in 2. Et. auf gleich ob. ipat. ju vm. Rab, Mieblirage 17, 1. Et. 8549

Schierficinerfir. 22, Wenb., birect am Raifer-Fr. Ring, entiprechend ausgestattet, p. fofort om, Rab. bafeibft.

25 ffenbfir. 20, Gtb., fcone 8: und 4-Bim. Bohnung auf Ottober ju berm. Raberes Borberhaus, Bart.

3 Jimmer.

choue große Frontspipwohn., 3 Zim., Rüche, Gart, Bleiche p. fof. o. ipat. bill. Grengar. 2, 3 Min. v. Wartthurmweg. Nab. Moriphr., Thoreing. 3, Bm. 3957 Menb. Smierfteinernt, 22, BBimmer-Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgestattet, p. fofort s. vm. Rab. dafelbit.

2 3immer.

Dirichgraben 12, fl. frbi. Mani. Bohn. an 1 auch 2 Berf. Bu berm. Gine Wohnung in, Wertftatte auf ben 1. Oftober gu term. Rab, in ber Erneb, b. Bl. 8157 Rurchgaffe 19, Manfarewonnung, 2 Bim, n. Rude gu vm. 3785

1 Bimmer.

Rindgoffe 19, Mani. Wohn, 1 Bim u. Ruche gu verm, 3736 Gine heigb Manjarde gu vermiethen

Lubwigftrage 10. Blatterfit. 24, 2, ichones, frol. 3958 Bimmer gu berm. Decres Bim g. Ginft. v. Mobeln bill, gu verm. Rab. Schwal-bacherftr. 3, Bergolberei. 3581

Frontfpigengimmer,

8 Mart monati. ju verm. 8969 Tennelbach 2, 2. 23 ohn. m. Stallung auf 1, Oft. in berm. Balbftr, 24, 3943

Moblirte Sturmer.

Dwei frbi. mobl. Bim. m. Früh-ftud fof, gu verm. an 2 fol tath. herren Bismardeg 9. 3815

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Ablerftrage 60

nuanbige junge Leute erhalten 3968 fdones Logie. Bleiciftr 35, 866. 2 Ct. L. Shot mott. Bimmer febr billig au bermiethen. 3720

Gleonorenftr. 10, 9 Gt. r. Schien ju berm. G. parg. Reroftrage 46, 1.

Pranienftr. 40, Sth. 2 Gt. L. ein fch., febl. mobl. Bimmer an einen herrn ober braven Arbeiter gu berm,

Junge Leute erbalten Roft und Logis, Riehlfir. 4 3. 6861

Gin mobl, Jimmer m. 2 Betten gu berm, Ede Romerberg n. Roberfrage, 2 St. hoch. 3967

31 bberfit. 37, 1, nabe Zaunus-ftrage, mobi. Bim. mit 1 ob. 2 Betten eb. aud mit Penfion gu

Solafftelle fret Romer. 3964 Diobl. Zimmer

8904 au vermiethen. Mömerberg Rr. 28, 3. Seerobenftrage 11, Mitteib, B.,

permietben. Ginf. mou. Simmer (Frontip.) nabr am Balbe, 10 Minuten bom Rurhans entjernt, eventl, mit Grubftud fofort billig gu permiethen. Tennelbach 2, 2,

Schones mobl. Zimmer mit eb. ohne Benf. bittig ju verm. 3892 Wellripftrage 33, 2 l.

Portfir, 81, Sth. Bart., ft. icon mabl. Bim. 3u verm. 2858

Laben.

Bubicher Laben.

2 Schaufenfter, Barenftr. 5. per 1. Juli 1908 ju verm. Raberes beim Gigenthilmer bafelbft. 8866 Schoner Laben mit 2 Schau-

fenftern und großem Lab ne gimmer gu verm. Rab. Drogerie Roos Rachf., Menger-

Werkftatten etc.

Gine Bertftatte mit Wohnung im Gartenbous auf 1. Dit gu berm. Dortftr. 7.



Motung! Bei Gintaufen in Colonialmaaren, Fiafchen-bieren, Gemule, Dich 21/2 pCt. Rugloblen, gefiebt, Apf. 28 u. 21 Pfg., im Ctr. u ber Fubre billigft. Fr. BBalter, hirfdgraben 18a.

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise. G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 1553 CONTRACTOR INCOMESSION CONTRACTOR





in vorzüglich-bewährter Qualitat empfehlen billigst

Baeumcher & Co., Ecke der Langgasse und Schützenhofstr. 3163

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach

Ediwalbacheritrage 19. Schmergioles Obriochitechen gratis

Parthie Speifekartoffel, borgugt. Qualitat, um ju raumen, à Ctr. DR. 2,75 ob. à Apt. 22 Big. Schwalbacherftr. 43,

gegenüber b. Wellrigar, 3863

Rochmehl 25 Pig., Rornbrod per Laib 37

Weißbrob 3metidenfran'. Bib. 18 Fft. Salatöl, Ech. Prima Salatöl, Sch. Boll. Bollbaringe, Std 05 Taubenfutter, 10 Bfb. 25

offerirt MItftedt=Confum, 31 Mengergaffe 31.

> Matratzen-Drelle,

Barchent, Dannen. eoper, Feberleinen tauft man gut und billig im 3257 Wiesbabener Bettfebern-Baus Mauergaffe 15.

35 Big. Delfarben p. Bid. Marben-Confum, mpftebit Grabenftr. Do. 30.

Schuh-Reparaturen

DRt. 2 - für Damenfohle und Abiane, Mf. 2.50 für herreufohlen und Mbfage,

inel. fleiner Rebenreparaturen, Beinere Schubwaaren werben ebenfalls mit größter Edonung bebanbelt und ju obigen Breifen

Durch fortwahrenbe Beichaftigung von 10 Gehülfen fann auf Bunich jebe Reparatur in 2 bis 3 Stunden geliefert werben. Bur folibe Arbeit burgt mein

15 Jahren beftebenbes Gefchaft. Abholen u. Bringen gratio! Gleichzeitig empfehle mein Gefoaft gum

Mn= und Berfauf bon getragenen u. neuen Derrenfleiber, fowie Edubwaaren jeder Mrt.

Firma P. Schneider,

Schuhmacherei, Dochftatte 31, Ede Midteleberg. 2047

Bur Brobe! Sefe Raftrmeffer empt gegen lachnahme oknoch Kaffar Frit Hammusofahr. Jode, Go-lingen Stahlwarenfahrit u. Gerland. Phamantflahi-Najirmeffer Wit 3.—



Eini Mr. 8.— Baleleg mit über 3000 begenftanden wie Beibt, Edner ven Genfen, Weifen. Leber, Gothu. Elbermuren, erdält jeder fre. umfanft. Bitte zu verlangen. Gut Blieberverköufer beste Bezugstaueffe. Badbendt nerbalen.

Brima Rartoffeln, Brof. Marter, per. Rpf. (8 Btb.) 25 Bfg. per Etr. 3 Dit, gelbe Kartoffeln per Rvf. (8 Bfb) 28 Bfg., p. Ctr. 3.25 Mt., liefert frei Daus. 3766 6. Rirchner, Bellripftrage 27,

Marquisendrelle Bettbrelle, Roghare, alle Boifter. 2267 artitel empfiehlt billigft. M. Robelheimer, Mondencije 10.

Möbel-Betten Divants.

Wegen Blaymangel gebe febr billig ab: Bollft, gut gearbeitete Betten, Divans in allen Begugeneingelne Sprungrahmen und Da, tragen (eigne Anfertigung), fowi-alle Arten polirte Bobn., Schlafe und Efigimmer Ginrichtungen. Ruchenmobel in großer Auswahl. Complette Braut . Ausftattungen von 150 Mt. an. Sitte über geugen Sie fich von meinen Preifen und Qualitaten.

Bürgerliches Möbel-Magazin Wilh. Heumann, Belenenftrafe 2,

Gde Bleichftrafe. Landwirth

mit g. Befchaft. tath., Mitte 30er, wulufdt fich mit einem tuchrigen Dabden (Bwe. m. 1 Rind nicht cusgeichloffen) mit etwas baarem Weld balb gu berbeiratben

Offerten unter A. B. 3807 an bie Erpeb. b. BL. 3823 Strümpfe werben angeftridt, fowie neugefiridt v. Fr. Frang, 21dlerftr. 65, 3.

23 afde g Wafden u. Bugeln wird angenommen. Frau Stoe, Biebrid, Dlaingerftr. 4. 8951

Beffere Detren. n. Damen. wafche wird gum Wachen und Beinbugeln angenommen Scerobenftrafe 24, Oth. 1 linfd.

Die berfibmte Bhrenologin Bur fur Damen. Belenenfir. 12, 1. 9-9 Uhr Mbenbe.

Wer brangt Geld?? ant Edulbidein, Brobel, Mobel, Cantionen, Sopothefen, ber idreibe fofort an R. Edunemann, München Dr. 87.

Railer = Danorama Rheinftrafte 37, unterhalb bem Luifenplat.



Bebe Bode gwei neue Reifen, Ausgestellt vom 14, bis 20. Juni 1903: Berie I:

Dritte Reife an der ichonen Donau bon Glofterneuburg bis Grein. Serie II:

Eine Wanberung im malerifchen Mittel-Stalien. Zaglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Eintritt: Gine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Big Rinber: Gine Re fe 15 Pfg. Bride Reifen25 Pfg. Abonnement.

Bantgeluche.

rentable Boun. u Gefchafte. haufer, Grundftade n. Baniant, Deinrid 286 Rellerftr, 29,



Gin gutes Pferd mit Rolle gu berfaufen. Rab

in ber Erped, b. Bl. Muringen No. 12 in eine hochträchtige Ruh pertaufen.

Ueberi. Arbeitspferd, belgifche Raffe, 6-jabrig, ein- und gweifpannig gefahren, unt. Garantie für gefund u gutfeit fof gu pert. bei Bilhelm Chneider. Biebrich a. Rhein, Bicobabener. ftrage 56. 3959

But erhaltener

Berrenjattel,

Gig und Chlitten gu verfaufen. Sonnenberg, Bies babenerftr. 29

Bweiradiger Wagen gu verfaujen.

Rud. Bechtold & Co. Bepflangte Bimmer Mquarten m Teleftopichieierichwangfifch gu perfaufen

Steinnoffe 20, Bob. Gin ovaler Tiich für 12 Mart gu perfaufen 3952 Sochftrafte 7.

Grobecten

täglich frifch gu Gaben.

Portirage 11, 2 r. 1 Roum für einige Bagen ben und Strob jum Aufbewahren wird gefucht. Richgaffe 56, 1 Gt.

Eine Hahmafdine mit Gugbetrieb für 15 Dit. gu verfaufen Griedrichftraße 14, Detlo.

2 hochfeine Salonlüfter, eleftrifd, faft nen, ein größerer Borathofdrant m. Fliegengas und

Schublaben, fowie ein gr. Glafdenfdrant fofort febr billig vertauflich Riebiftroße 4, 1 Et. r. Billard

gut und billig ju verfaufen. Bfalger Dof, 3925 Grabenftrage 5.

Gin compl. Rinderbett (Rugbaum), gut erhalten, gu vertaufen Porffir. 6, 2 r. Anguf. 1-3 Uhr Rachm.

Gin eleg. Grad mit befter Geibe gefüttert, zweimal getragen, ein fdmarger Commer Uebergieber mit Geiben utter gu bert. Moreffe in ber Exped, d. Bl. 3982 Gin Alder Buiter (Apelberg) gin pert. Daingerftr, 66. 3787

Gefdjäftswagen,

Marftrage 1, Beitenb,

1 Droichfen Ruhrwerf

mit Rummer gu verfaufen.

für Bader ober Mildbanbler febr geeignet, billig gu verfaufen. Wilh. Frickel,

Wellrigftr. 33.

Die Grasnusung nen 95 Rth. Band ju verlaufen. 3634 Raifer Friedrich-Rg. 15, 3.

Bir Bienengucht

ift die gange Einrichtung gang ob. 3838 Momerberg 6, Sth. Bt.

Ein Bett, faft neu, 28 D., Rudenfdrant 24 Dt., Schreibtifc 28 Dr., Bafchfommode m. Darmer und Rachtriich 46 M. Paneel-tafchenfopha 65 D., Gopha 38 M., olles gut erbalten, ju verlaufen Gieonorenftr. 3, Bart. r. 3068

2 Tahrräder (Moler und Sturm) m. Freilauf, fomie ein Zandem gu vert. ob, gu verl. Rieblftr. 4. 1 St. r. Sopon, Uebergug nen, 28 Mit.,

Pleiderichtf., groß, 21 D., pol. neuer Schrant 55 D., Tild 7-10 DR. Gleonorenftr. 3, Part r.

Cdbaus. Reubau, vorg. Lage, 5000 DR. Heberich., f., Bader ober Metger greignet, unter gunft. Bedingungen ju verfaufen. 3. Miller, Bellmunoftr, 42, 2, 38e5

Arbeits-lagmeis.

f r birie Rubrit be ten 11 libr Bormittags

Stellen-Gesuche. Liverer Diener. gebienter Garbift, 180 groß, fucht

Oftober bei Berrichaft, we de fich geitweife im Anstande aufbalt, Offert, erb. u. T. O 3985 an

Stellung. Antritt September ober

Die Erpeb. d. BL Offene Stellen,

Manniidje Berfonen. (Sill genbter guverlaifiger Tundergebulfe auf bauernb

geindit, Jahnftr. 8. Tünchergehülfen (Speifarbeiter) fofort gefucht. 8909 Blatterfir. 15, Jofeph Thurn

Tücht. Banichreiner (Bantarbeiter) geindit Frit Guf. Dotheimerftr, 26. Bidtige Glafer gefucht.

Dotheimerftr. 26. Ein tuchtiger Wormer und Wieger für Stud gefucht, welcher auch an ber Saffabe arbeiten tann. Rab.

in ber Gro b. Junger gansburiche 3. @ Reiper, 8940 Rirdgeffe 52.

Stadtfundiger. Fradifuhrmann gefindt mit gut. Bengu. 3747 Rheinftr. 20, Rettenmaper.

Dels (befte Marfe) wird ein Gudit. Reifender für ben Begirt Wiesbaben als Alleinbertreter boten gefucht. Sohe Bro-vifion, die sofoot ansgezahlt, wird, gemabet. Geft. Offerten u. C. W. 1000 polltagernd Frankfurt a. Dr.

Echlofferlehrling Louis Moos,

9)orffir. 14. Beurling fucht G. Stoger, Diecha-niter, Micheleberg 8. 3571

Schlofferlehrling 3. Soblmein, Belenenftr. 23.

Bur fofor: und für I. Ottober 3wei Behrlinge ns achtbarer, evangel. Familie fir mein Manefature u. Colonial-

mogrenigeichaft.

Raftatten. Chuard Ediller. Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathbans. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung fabtifcher Stellen.

Abtheilung far Manues Arbeit finden:

Bolg. Dreber Unftreicher - Ladierer - Tunder Gattler f. Gefdirr Dafdinen. Schreiner Pergifer Schubmacher Spengler Tapezierer Silber- u. Rupferputer

Fuhrfnecht Banbwirthichaftliche Arbeiter Mrbeit fuchen

Buchbinber Berrichafte.Gartner Reliner. Steinbruder Schtoffer Monteur - Dafdinis - Beige 29 agner Bureaugebülf: Burrandiener Berrichaftebiener Eintaffierer Taglobner

Rrantenmarter

Maffent

Babmeifter.

Weiblide Berfonen.

(me unabh, Grau tagenber in Die Banshaltung gef. Wellris ftrage 8, 2 St. rechte.

Junges Dlabchen Mustaufen für Bormittags Schwalbacherftr. 6.

Laufmadden

gefucht Rirchgaffe Do. 49, Gdirm laben. Inig. Rabmadchen und Berrimabden gefucht. 8981 Langgaffe 19, 8,

wei Mabden fonnen Rleiberm, gründl. it, unentgeltl. erlernen, Wichelsberg 32. 3832 (Sin teini, Diennmadden jum

3808 Birrftabt, Bilbelmir. 6. Dabmabden finden bauernte Befchaftig. Daf, Lehrmabd gefucht. Wellrigftr. 33, 2 L 3303 (Sin billeinmadden jum 1. Juli gefucht, Connenberg, Wirt.

babenerfir. 38, Bart. Dabden fonnen bas Rieibern nnentgeltlich erlernen 3535 2. Debus, Bangnaffe 28.

Arbeitsnachweis für Franen Rathhane QBiesbaben,

unentgeltliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba abtheilung I. f. Dienftbottn

nub Mrociteriunen. fucht ftanbig:

A. Röchingen (für Brivat). Rudenntabden. B. Baid. Buy. n. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaochen u. Laglobnerinnen

But empfoblene Dladden erbaiten fofort Stellen. Mbeheilung II. A. für bobere B rufdarten: Stüten, hausbalterinnen, fig.

Bonnen, Jungfern,

Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen, erfauferinnen. Pehrmadden Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Dotelper fonal, fowie für Benfionen (auch ausmarts): Dotel. u. Reftaurgtionstadimnen.

Bimmermadden, Baidmadden, Beidlieberinnen u. haushaltereinnen E. Daushaltereinnen, Rode, Buffete u. Gerene C. Centralftelle für Rranten pflegerinnen unter Dittorrtung ber 2 argt.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbetet, argtl. empfoblenen Bfiegerinnen find au jeber Beit bort ju erfahren.

Chriftliges geim ? n. Stellenuachweis, Beftenbitt. 20, 1. beim Sebanplag-Anftändige Madchen erhalten in

1 Mart Roft und Logis, tomt jederzeit gute Stellen angewielen Sofort.Baarverdieuf

mit weiteren hoben Provifionebegugen ift Derren aller Stanbe bie gewandt, im perfonlichen Berfebr routimirt und ftrebfant and als Rebenverdient

gebeten, Off. u. J. N. 7215 an Rudolf Mosse, Ber-lin S.W. 774/18 lin SW.

eingelade 1, 23 2. (4. 11

3tr.

Di

5. 23 6. 9. T

10. €

11.

13. 90 14. Œ 15.

Bil Die

4 Hhr, gelaben. 2301 2mbane Bi.

m Ea

13 Mor mb Ste niste. Bit

fall bei im; bon Dittags Bi

bie bie an Dift berger II Dit Bit

talte bei a abern ter Be R melbe

Hmits

Blatt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

orud und Berfac ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsftelle: Manritineftrage &.

Rr, 139.

mbe der 323

anb.

tes

olf.

CH!

10

nes, nes

Donnerftag den 18. Juni 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordueten merden auf Freitag, den 19. Juni 1. 3., Rachmittags 4 Uhr,

ben Burgerfaal des Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingeladen.

Tagesordnung. 1. Borloge ber Stabtrechnung für bas Rechnungsjahr 1901 sur Beftftellung unb Entlaftung.

2. Ernennung ameier Bertreter für ben biesiahrigen Raffanischen Städtetag. Ber. B. -A. Genehmigung eines Rauf- und Tauschvertrages.

4. Uebertragung bon Baufrediten aus bem Borjahre in bas

laufende Rechnungsjahr Ber. F.-A. 5. Bertauf einer Feldwegfläche an ber Cuerfelbftraße. Ber.-

6. Antauf einer Grundfläche gur Erbreiterung ber Dobbeimerftraße. Ber. F .- II. 7. Fluchtlinienplan fur bas b. Anoop'iche Terrain. Ber.

8. Ausban bes oberen Theiles ber Langftrage. Ber. B.-A.
9. Tarif ber Ranglanichlugtoften für bas Rechnungsjahr

1903. Ber. B .- A. 10. Ein Baubispensgesuch wegen Errichtung eines Lanbhau-fes zwischen Aar- und Labnstraße. Ber. B.-A.

11. Bentilation ber Beburfniganftalt an ber Schulgaffe. Ber. B .- 21.

12. Befeitigung ber Alleebaume ber Glijabethenftrage. Ber.

13. Mehrere Gesuche betreffend bie Bebauungsweise bes Ge-lanbes Ede Emser- und Weißenburgerftrage. Ber. B.-A. 14. Entwurf ju einem Ortsftatut über bie Conntageruhe im

handelsgewerbe gu Biesbaden. Ber. D.-A. Reuregelung ber Dienft- und Gehaltsverhaltniffe bes Sunbeauffebers.

16. Ersammahl für ein ausscheibendes Mitglied ber Gesund-beits-Kommission. Ber. W.-A.

17. Anborung ber Stadtverordneten-Berfammlung über bie fefte Unftellung bes Accifeauffebers Edbarbt. Biesbaden, den 15. Juni 1903.

Der Borfigende ber Ctabiverordneten Berjammlung.

Befanntmadjung.

Die herren Ctadtverordneten werden gu einer außerordentlichen Sigung

mi Camitag, ben 20. Juni 1. 3. Rachmittage

Tagesorbnung: Borlage ber Blane und bes Roftenanichlags betr. ben Aurhans - Denbau.

Biesbaden, den 16. Juni 1903.

Der Borfigenbe

ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung

Freitag, ben 19. Juni b. 38., Bormittage, bei ber Steinmühle die Grad-Credceng bon circa 13 Morgen Biefen (früher Bucher Erben gehörig) an Ort and Stelle öffentlich meiftbietend verfieigert werden.

Bufammeufunft Bormittags 9 Uhr bei ber Stein-

Biesbaben, ben 15. Juni 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Bormittage, bil bei der hammermuhle (Muhlbachthal) die Grascres. bon ca. 5 Morgen Biejen an Ort und Stelle öffent-16 meiftbietend versteigert werben. Bufammentunft Bor-Biesbaden, ben 15. Juni 1903.

Der Magiftrat.

Befanrtmachung. Breitag, ben 19. Juni be. 36., Rachmittage, bie Graderedeeng bon berichiebenen Grundftuden in Diftriften Allereberg, Brühl, an ber Connen-Drt und Stelle öffentlich meiftbietend verfieigert merden.

Bufammenfunft: Rachmittage 4 Uhr bei ber

Biesbaden, den 15. Juni 1903.

Der Magistrat.

Befanntmachung. Beibliche Berfonen, welche die Guhrung bes Dausbei armen Familien mahrend der Krantheit der Fran übernehmen wollen, werben erindit, fich unter Angabe ter Bebingungen im Rathhaus, Bimmer Rr. 14, alsbalb

Biesbaden, den 25. Dai 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Betanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. bes Arbeiters Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Biesbaben.

2. des Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Riederhadamar,

3. bes Taglohners Johann Bidert, geboren am 17. 8. 1866 gu Schlit, 4. der ledigen Dienstmagd Karoline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Beilmunfter,

5. des Glafergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867 gu Elberfeld. 6. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

au Oberrod. 7. des Monteurs Johann Mbam Delp, geb. am 23.

10. 1869 ju Egelebach. 8. des Taglöhners Minton Es, geb. 22. 10. 1866 gu

Dahn, 9. des Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8.

1860 gu Beimersheim. 10. der Ehefrau bes Arztes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim,

11. des Reifenden Alois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 au Dainftadt.

12. des Taglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 ju Sadamar,

13. des Taglöhners Allbert Raifer, geb. 20. 4. 1866 Bu Commerda, 14. der ledigen Mobiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim, 15. der ledigen Raberin Muna Rolbe, geb. am 29. 4.

1881 gu Rameng 16. der ledigen Raberin Bauline Rramer, geb. am 2.

1. 1880 gu Caub, 17. des Tagiohners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853

gu Chrenbreitstein. 18. ber ledigen Warie Wlathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rrengnach,

19. des Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift Manrer, geb. 4. 5. 1862 gu Maing. 20. bes Budhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaden, bes Taglöhnere Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 au Winfel. 22. der ledigen Dienfimagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenftein,

bes Dlaurergehülfen Starl Anguft Schneiber, geb. 9. 3. 1868 gu Biesbaden,

24. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 gu Beibelberg.

25. des Dinfiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 311 Probbady,

26. ber Chefrau bes Gartners Wilhelm Ceif, Raroline geb. Born, geb. 17 11. 1869 gu Schwalbach.

27. der ledigen Lina Simone, geb. 19. 2. 1871 gu Saiger. 28. der ledigen Ratharina Stöppler, geb. 7. 5. 1874 gu Emmerich.

29. der Dienftmagd Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gn Ittlingen.

30. der ledigen Bertha Wehand, geb. 21. 12. 1880 au Balsborf,

31. des Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,

Biesbaden, ben 15. Juni 1903. 399. Der Magistrat. Armen-Berwaltung.

Berbingung.

Die Lieferung bon 13,000 qu Sartbafaltfleinbflafter für die Bauverwaltung Biesbaden im Etatsjabre 1903 joll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen merden.

Angebotoformulare und Berbingungounterlagen fonnen mabrend der Bormittagebienstftunden im Rathhause, Bimmer Ro. 53 eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 1 Mart 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Rleinpflafter" berfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 23. Juni 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter. Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten

Berdingungsformular eingereichten Angebote werden beriid. fichtigt. 3709

Buichlagefrift : 5 Bochen. Biesbaden, den 8. Juni 1903. Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Berbingung.

Die Lieferung von 1500 ebm Sartbafaltfroßen für bas Stadtbauamt Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotoformulare und Berdingungennterlagen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Rathhauje, Bimmer Ro. 53, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort, gegen Baargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 1 Mart bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Rrogen" verjebene Angebote find fpateftens bis

Mitwoch, ben 24. Juni 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift : 3 Wochen. Biesbaden, den 8. Juni 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Befanntmachung

betr. Die gum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in Die Stadt gu benütenben Strafenguge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Wegenftanbe gu ben Mccife-Erbebungsftellen werben außer ben im § 4 ber Accife-Orbnung für bie Stadt Biesbaden genannten Stragen noch folgende Stragen pp. aur Benugung frei gegeben :

A. Bur Accife-Erhebungsftelle beim Saupt-Accife-Amt. in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, bie Gotheftrage, bie Ricolasftrage, über die Rheinftrage, Bahnhofftrage, ben Schillerplat, bie Friedrichstraße bis gur Reugaffe, ober bie Morip-ftraße, über die Rheinstraße, die Kirchgaffe, die Friedrichstraße bis gur Rengaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Amt;

2. Schwalbacher ober Platter-, ober Limburger Chaussee: bie Lahn- und Aarstraße, die Seerobenstraße, den Sedanplaß, den Bismardring, die Bleichstraße, die Schwalbacherstraße, die Frie-drichstraße die zur Neugasse durch diese zum Accise-Amt. d. Sonnenberger Bicin ilweg: den Bingertweg, die Parkstraße. —

Für Transportanten ju Gug, ben Rurfaalplat, bie Wilhelmgraße, Große Burgitraße, ben Schlofplat, Die Markiftraße, Mauergaffe Die Reugaffe. — Fur Fuhrwerke, Die Baulinenstraße, die Bierstadterstraße, Franksurterstraße, über die Wis-belmstraße, Friedrichstraße, bis gur Neugasse, bann burch die-selbe — gum Accise-Amt.

B. Bur Accife-Erhebungsftelle in ben Schlachthausanlagen: 1. Frantfurterftraße : bie Leffingftraße, ben Gartenfeldmeg, bie Schlachthausstraße ju ben Schlachthausanlagen, ferner

Die Maingerlanbitrage bis in Sobe ber Schlachthausanlagen, über ben Berbinbungsweg ju ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chausse: Die Abolfsallee, die Götheftraße, über ben Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße ju

ben Schlachthausanlagen; 3. Schiersteiner Bicinalmeg: Die Berberftraße, Die Gothestraße, ben Bahnübergang, ben Gartenfeldmeg, Die Schlachthausstraße

au ben Schlachthausanlagen; 5. Schwalbacher- und Platter- ober Limburger-Chauffee: die Labn-

und Marftrage, die Geerobenftrage, ben Gebanplay, Bismard-Ring, die Bleichftrage, Schwalbacherftrage, Rheinftrage, ben Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße, au ben Schlachthaus-

6. Sonnenberger Bicinalmeg, ben Bingertweg, bie Barfftrage, Baulinenstraße, Bierftabterftraße, Frantfurterftraße, Bilbelm-ftraße, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthansstraße gu ben Schlachthausanlagen. Biesbaben, ben 19. December 1901.

Der Magiftrat. In Bertr .: De B. Befanutmachung.

betr. Die jum Transport accifebflichtiger Gegenftanbe in Die Stadt gu benubenben Strafenguge.

Bar bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstände gu ber Accife-Erhebungsftelle beim Saupt-Accifeamt in ber Reugaffe merben außer ben im § 4 ber Mccife-Drbnung für bie Stabt Biesbaben, sowie ben burch Befanntmachung bom 19. Dezember 1901 im biefigen Amtsblatte genannten Stragen noch folgenbe frei gegeben.

Für Transporte von ber Frankfurter- ober Mainzerstraße und bem Bierftabter Bicinalweg fommenb: bie Friedrichitrage, Markiftraße, burch bie Mauergasse jum Accise-Amt. Biesbaben, ben 21. Dai 1902.

Der Magifirat. Borstehende beiben Bekanntmachungen werben hiermit wiederholt veröffentlicht. Wiesbaben, ben 10. Juni 1908.

Stabt. Aceije-Amt. Befanntmachung

für die betheiligten Sandwerksmeifter pp.

Die Einreichung ber Rechnungen (in duplo) über ge-fertigte Unterhaltungsarbeiten in ben ftabt. Gebauden ber Bezirfe I-III für das I. Quartal April-Juni 1903 wird hiermit in Erinnerung gebracht, und erwarten folche bis ipateftens ben 10. Juni er.

Stadtbanamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftr. Do. 15, II, 8. 18.

3994

90r. 139.

Die Erd- und Maurer, die Bafalt- und die Steinhauerarbeiten (roth. Bertheimer Sandftein) jum Roblenfduppen II, fotvie die Plattenlegerarbeiten im Apparatehaus der Gasfabrit an der Mainger Lanbftrage find zu bergeben.

Die der Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen und Beichnungen tonnen an Wochentagen von 9-11 Uhr Bormittags auf dem Baubureau der Gasfrabrif Mainger-Landstraße eingesehen, und die zu bermendenden Angebots. Formulare baselbit in Empfang genommen werden,

Die Angebote find verichloffen und mit entsprechender

Aufschrift verseben, spätestens bis

Freitag, den 19. d. Wits., Bormittags 12 Uhr, bei der Direktion, Marktitraße 16, Zimmer 6, einzureichen. Wiesbaden, den 13. Juni 1903.

Die Direftion ber ftabt. Baffer Gas und Elettr. Berte.

Befanntmachung. Rachbem herr Kreislandmeffer Leinweber fich berei erflart bat, die fur Baugeiuche bei ihm bestellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinemand herzustellen, maden wir darauf aufmertfam, daß es fich empfichlt, die fur die Bau" gesuche erforderlichen Rebeneremplare des Lageplanes unter Benutung des Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen herzuftellen. Auf dieje Beije wird am beften die Gemahr der Richtigfeit geboten und die Bergogerung vermieden, welche entfteht, wenn das Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaden, den 6. Dezember 1902. Das Stadtbauamt. 5923

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 20 Juni 1903, Abends 8 Uhr: Bei aufgehobenem Abonnement.

Rosen - Fest und grosser Ball

im Kurgarten und in sammtlichen Salen.

Illumination des Kurgartens.

Festlich dekorirter grosser Saal.

8 Uhr: Beginn des Doppel-Konzertes im Kurgarten. Gegen Schluss desselben:

Bengalische Beleuchtung, Bouquet von Raketen etc. 91/2 Uhr:

BALL

in sämmtlichen Sälen.

Die Blumen - Arrangements werden ausgeführt von der Firma A. Weber & Co., Kgl. Hoflieferanten, Kunst- und Handelsgürtner dahier. Während des Balles:

Militar-Konzert auf der Terrasse des Kurgartens. Anzug: Promensde-Anzug, möglichst mit Blumen-Abzeichen.
Inhaber von Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten und Abonnementskarten für Hiesige) erhalten bis Samstag Mittag 12 Uhr, gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 2 Mk. —
Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 Mk.
Bei ungünstiger Witterung findet — um 8½ Uhr beginnend —
nur grosser Ball in sämmtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis

bleibt derselbe. In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reservirt und ist von da ab der Aufenthalt in dem Kurgarten und den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur In-habern von Eintrittskarten zum Rosen-Feste u. Balle gestattet. Eingang nur durch das Bauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Ortsitatut

über bie Abanbe bon Baffer an Bribate ans ber Bafferleitung ber Gemeinbe Connenberg bei Biesbaben.

Auf Grund bes § 6 ber Landgemeinbeordnung bon 4. August 1897 bam. bes § 4 bes Kommunalabgabengesehes vom 14. Juli 1893 und bes Beichluffes ber Gemeinbevertretung bom 24. Oftober 1902 und zugleich unter Bezugnahme auf Die Boligeiberordnung vom 25. Juli 1902, betr. Anichlugswang an die Gemeindewafferleitung wird hiermit nachstehendes Ortsstatut er-

Beftiaming ber Bafferleitung.

Die Bufferleibung foll gunadit gur Dedung bes Bafferbe daris der Haushaltungen und zu öffentlichen Zweden dienen. Die Beburfniffe der Induftrie und bes Augus follen erft in aweiter Reibe Berudfichtigung finden.

Anichluß ber Privaileitungen.

Ein jebes Grundstild muß mit bem Stragenrohr ber hauptleitung besonders verbunden sein und darf nicht von einem Rachbargrundstück aus mit Waffer berforgt werben.

Beber Brivatanichluß wird nach Anmelbung bes Abnehmers burch bie Gemeinbe ausgeführt und swar bis 1 Meter binter bie nachftgelegene Rellerwand bes anguichliegenden Saufe&

Die Roften diefes Anichluffes tragt die Gemeinbe, infoweit das Zuleitungsrohr in Gemeindeeigenthum und ein Meter weiter in Bribateigenthum fällt, alle weiteren Roften bat ber Abnehmer gu gabien, bezw. ber Gemeinde gu erfeten. Die Ausführung ber Privatleitungen im Innern ber Ge-

baube tann burch einen von bem Eigenthumer gu mablenben In-

ftallateur erfolgen.

Anmelbung sum Wafferbegug.

a) Für jebes an die Gemeindewafferleitung anzuschliegende und baraus zu versorgende Gebäude ober Grundstud hat der Befiber einen ichriftlichen Antrag gut ftellen, unter Benutjung bes bon ber Burgermeifterei gu beziehenben Formulars.

Auswärtige Eigenthumer haben einen in Sonnenberg wohnhaften Stellvertreter gu bezeichnen, welcher ber Gemeinbe gegenüber bie Saftbarleit für die Erfüllung aller bem Eigenthumer obliegenden Berpflichtungen, folibarifch mit bem Letteren an übernehmen bat und welchem Seitens bes Gigenthumers bie Befugniffe eines Buftellungsbevollmachtigten gu ertheilen find.

Bunicht ber Bachter ober Rupnieger eines Grunbftuds Unfoling besselben an die Leitung, jo bat er die schriftliche Bustimmung bes Eigenthümers beigubringen.

b) Geht ein Grundftild, in welchem fich eine Bafferleitung

ober bei einem Tobesfall die Erben besfelben, ber Gemeinde Ungeige gu erftatten, wibrigenfalls ber bisherige Befiger ober beffen Erben jo lange gablungspflichtig bleiben, bis ber Befipnachfolger in die in Betracht tommenden Berpflichtungen eingetreten ift.

Abgabe und Begahlung bes Baffers. a) Die Abgabe bes Baffers erfolgt gegen Baufchalvergiitung unter Bugrundelegung ber Gebanbefteuer.

Der jährliche Wasserzins beträgt: 1. bis einschließlich 5. A Gebäubesteuer 12 A.

2. bis einschließlich 10 A. Gebäubesteuer 18 A.
3. bis einschließlich 20 A. Gebäubesteuer 24 A.
4. bis einschließlich 30 A. Gebäubesteuer 30 A.
5. siber 30 A. Gebäubesteuer 38 A.

Dieje mit Paufchalfagen veranlagten Gigenthumer haben außerbem pro Stud Grofvieh (Berb ober Rindvieb, 1,50 M pro Jahr zu gablen.

Die Bieb-Bestandsaufnahme erfolgt alljährlich im April

nd ist für bas laufenbe Ctatsjahr gultig. b) Bur Gewerbebetriebe Gastwirthschaften, Mehgereien, Bidereien, Buidereien, Rufereien, Weinhandlungen ufm. werben Bur Controle bes Bafferverbrauchs Baffermeffer eingebaut. Diefe Betriebe gablen junachft bie borftebenben Baufchalbe-

trage mobei für je 0,25 & 1 cbm. (1000 Liter) Baffer in Anrech-

Der fich burch ben Waffermeffer ergebenbe Mehrberbrauch wird ebenfalls mit 0,25 M für ben chm. berechnet.

c) Dre Gemeindevorstand ift berechtigt, bei ben nach Bauichalfaben veranlagten Grundstuden jederzeit einen Baffermefjer eingubauen und bie tarifmäßigen Gebühren nach § 46 au erheben, wenn ein erhöhter Bafferverbrauch vermuthet wirb. Die Bezahlung bes Bafferginfes hat nach Ralenberquartalen

an ben Gemeinberechner poftnumerando zu erfolgen. Eine Uebertragung bes Debr- ober Minberverbrauche en

Baffer von einem Kalenberquartal auf bas nächfte findet feines-Für Reubauten fann auf Antrag mahrend ber Bangeit Baf-

fer nach Waffermeffer abgegeben werben; es fann jedoch auch eine Bouichalvergutung bon Fall su Fall nach ber Große bes Grundftud's burch ben Gemeinbevorftand feftgefest werben. Dieje Bergütung beträgt minbeftens 20 A.

3m lebrigen bat bie Berechnung bes Baffers nach ben Capen bes § 4 b gu erfolgen.

Bestimmungen bei Feststellung bes Bafferginfes nach Meffer. Der Baffermeffer wird auf Kosten ber Gemeinde beschafft

Die Aufftellung bes Meffers erfolgt im Gigenthum bes 216nehmers am geeigneten Blage. Im Allgemeinen follen bie Baffermeffer im Inneren ber Soufer froftfei jur Anfftellung fommen und zwar im Reller, entweber oberirbifch auf Conjol, ober in einem Chacht in ber Rellerfohle, beibemale froftficher liegenb eingebaut.

Wo bies nicht möglich, ist ein minbestens 1,0×0,9 m groger Schacht mit gugeiferner Abbedung augerhalb bes Gebaubes berguftellen.

Die Roften für Schacht und Confol trägt ber Abnehmer. Für jeben Baffermeffer ift eine Gebühr bon vierteljahrlich 1,25 A gleichzeitig mit bem Waffergelb zu entrichten.

Un bem Baffermeffer und beffen Bubebor burfen teinerlei Menberungen Seitens ber Confumenten borgenommen werben und hat der Abnehmer für jede Beschädigung, die durch seine Sanlb ober Rachläffigfeit entfteht, aufzufommen.

Besmeifelt ein Abnehmer bie Richtigfeit bes Baffermeffers fo findet auf feinen ichriftlichen Antrag eine Brufung besielben

Beigt ber Buffermeffer babei bis su 8 pCt. mehr ober weniger richtig, fo bat ber Antragfteller für bie Brufung 3 A. Gebuhr ju gablen, worin bie Roften für Herausnehmen und Wiebereinfeben bes Meffers mit abgegolten finb.

Ergibt fich inbeffen über 8 pCt. mehr ober weniger Differens, fo wird bei Berechnung bes Baffergelbes ber Durchichnittsberbrauch ber vorausgegangenen 2 Quartale zu Grunde gelegt.

§ 6. Bafferabgabe an bom Rohrnet entfernte Grundftude.

Wenn bie Bafferabgabe aus einer bestehenben Leitung an ein Grundstüd nicht bireft erfolgen tann, vielmehr bie Legung einer neuen ober Berlangerung einer bestehenben Stragenleitung erforberlich ift, bebalt fich ber Gemeinbevorstand in jedem einzelnen Salle bie Enticheibung por, ob und unter welchen Bedingungen Wafferabgabe erfolgen fann. § 7.

batleitungen; bas Ein- und Ausschalten ber Baffermeffer. Das Deffnen und Schliegen bes an jeber Rripatleitung be-Das Deffnen, Schliegen ber Saupthahne an ben Pei-

findlichen Saupthabus barf nur nach borberiger Angeige bei ber Gemeinbebehörbe und nur durch Beauftragte ber Gemeinbe borgenommen merben; follte bies aber bennoch auf Beranlaffung eines Saus- ober Grunbftudsbefigers ober auch Miethers ber angeschlossenen Brivatleitung ober burch andere Bersonen ftattfinden, fo unterliegt ber Befiger ber betreffenben Brivatleitung einer Conventionalitrafe von 10 A. Die lettere fann bann außer Unfat bleiben, wenn Gefahr im Bergug gemefen ift und bies auch alsbald bei ber Gemeinbebehörbe angezeigt worben ift.

Das Ein- und Ausschalten ber Waffermeffer barf ebenfo wie bas Deffnen und Schliegen ber Saupthabne nur burch Bebienftete ber Bafferleitung gescheben.

Buwiberhandlungen werben im erften Falle mit einer Strafe bis gu 10 M, im ameiten Falle bis gu 20 M belegt, im britten wird bem betreffenben Gigenthumer ber Brivatleitung bas Baffer bon ber Gemeinbebehörbe entzogen.

Baffertiofets burfen nicht bireft mit ber Bafferleitung in Berbinbung gebracht werben, sonbern muffen vermittelft eines Spulapparates, welcher immer nur ein gewisses Quantum Wasser burchlägt angelchlossen werben. Ebenjo ift eine birefte Berbindung ber Buflugleitungen mit Dampfteffel nicht geftattet.

Rechte und Milichten ber Abnehmer.

Beim Eintritt von Baffermangel fteht bem Gemeindeoorftanb bas Recht gu, bie Entnahme bes Baffers auf ein beftimmtes Quantum gu redugiren eventuell zeitweise Absperrung ber Dauptleitung anguorbnen.

Die Anlage neuer Zweigleitungen, Reparaturen an beftehenben Leitungen pp., die die Benugung der Leitung eine Beit lang aussicklieben, berechtigen den Abnehmer nicht zu Abzügen ober Berweigerung ber terifmägigen Bablung, noch gu irgenb fonftigen Schabenerfaganfprüchen.

Der Abnehmer ift berpflichtet, ben Angestellten ber Gemeinbe befindet, in andere Sande über, fo bat der bisherige Befiger I jebergeit freien Butritt gu ben Raumlichfeiten, in benen fich

Theile ber Leitung befinden gu gestatten, insbesondere ben 3. amten ober Beauftragten ber Bafferleitungs-Berwaltung binfich lich beren Anordnungen und Weisungen ungesaumt Folge in

Berben die fälligen Beträge für Baffergins ober Baffer. meffermiethe nicht puntilich entrichtet, ober überhaupt die Be bingungen biefes Status nicht erfüllt, fo ift ber Gemeinbeber. ftand gur Schliegung ber betreffenben Leitung befugt. § 10.

Abanberungen ber gegenwartigen Bestimmungen. Der Gemeinbevorftand behalt fich bas Recht bor Abanber. ungen ober Bulate an biefen Beftimmungen eintreten au laffen wenn ihm bas Bedürfniß bagu vorzuliegen icheint, jeboch erbet. ten biefe neueren Bestimmungen erft einen Monat nach itfolgter Befanntmachung ihre Gultigfeit. § 11.

Diejes Ortsftatut tritt mit bem Tag ber Berfunbigung in Straft.

Sonnenberg, ben 29. Oftober 1902.

Der Gemeinbeborftanb: geg. Comibt, Bürgermeifter.

Co beichloffen in ber Sigung ber Gemeinbevertretung pom 24. Oftober 1902.

Der Gemeinbeborftanb: ges. Schmibt, Bürgermeifter.

Borftebenbes Ortsftatut ift auf Grund bes § 6 ber Lanbor. meinbeordnung bom 4. August 1897 burch ben Rreisausichet nach Sigungsbeschluß bom 18. Februar b. J. II 1276 genebnig

Gur die Ausführung ber Inftallationsarbeiten im Innerer ber Gebaube find bie baupolizeilichen Bestimmungen megy-benb und wird insbesonbere auf § 15 ber Baupolizei-Berordung bom 14. Auguft 1902 verwiesen.

Birb biermit beröffentlicht. Sonnenberg, ben 23. Mai 1908.

Der Gemeinbevorftanb: ges. Som ibt, Burgermeifter.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchsten Berordnung bom 20. Sept. 1867 über bie Bolizei-Berwaltung in ben im erworbenen Landestheilen (G. S. S. 1529) und ber §§ 143 mb 144 bes Geseiges über bie allgemeine Lanbesverwaltung ben 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) wird nach erfolgter Justimmung bes Gemeindevorstandes für den Gemeindebegirk Sommenien über den Anschluß von Grundstüden an die Gemeindewaserleitung bie nachstehenbe Boligei-Berordnung erlaffen:

§ 1. Jebes bebaute und jur Bebauung gelangenbe Grund ftud muß, sobalb bie Straße, an welcher basselbe liegt, mit einem Wafferleitungsrohr bersehen ift, an basselbe angeschlifer

Die Berpflichtung biergn liegt bem Eigenthumer ober Rep nieger bes Grundftude ob.

§ 2. Dit bem Unichluß ber im § 1 bezeichneten Grund ftude an bas Bafferleitungsrohr ift zu beginnen, fobalb Sei tens ber Ortspolizeibehorbe hierzu, fei es burch öffentliche Be fanntmachung ober burch besonbere ichriftliche Berfügung bie Aufforberung an bie Berpflichteten ergeht.

Polizeiverordnung § 3. Buwiberhandlungen gegen biefe werben, insofern nicht nach sonstigen Borschriften eine boben Strafe berwirft ift, mit Gelbftrafe bis ju 9 A ober entipreder ber Saft geahnbet.

§ 4. Dieje Boligei-Berorbnung tritt mit bem Toge fin Berfündigung im Areisblatt für ben Landfreis Wiesbaben u

Sonnenberg, ben 25. Juli 1902.

Die Ortopolizeibehörbe. Somibt.

Bürgermeifter.

Borftebenbe Boligeiberobnung wird mit bem Bemerls beröffentlicht, bag biefelbe im Rreisblatt für ben Laubinis Biesbaben (Raffauischer Angeiger) vom 5. August L 3. och fündigt worben ift.

Connenberg, ben 5. Anguft 1902.

Der Burgermeifter. 3. B .: Bingel. Beigeordneter.

Grasverkanfe Oberforfterei Wiesbaden.

1 Donnerstag, ben 25. Juni 1903, von ben Bieten Rorr, Simmelsweefe, Schwarzestod, Reuwiefe, Seibelsrod, Amtmundt rob, Bo adenfumpf, Schloftwiefe, Forftwiefe, Mullerswiefe und Edreberg, Zusammenturft 9 Uhr an ber Schuphalle am Runbiale 2. Freitag. ben 26. Juni 1903, Dibbired, Camagita

alte Gerfi. Johann Jofie. Schubmaders. Gidbachwirfe, Jagerenite. fleine, obere und untere Reffelwiefe. Bufammentunft 10 Ubr it ber Mublrobmicie.

Walhalla-Theater. Sommer-Spielzeit. - Dir. Gmil Hothmann Donnerftag, ben 18. und Freitag, ben 19. Juni 1903. Der Opernball.

Operette in 3 Aften von Bictor Leon und Sugo Balbberg (nad bis Dedwig v. Wagun. Marie Grid & @ Beuri, Reffe Beaubiffons, Marinelabett Joief Bobl. Angele, beffen Frau, Richte ber Dad. Beaubiffon Martha Pauli-Mante Bernbarb Reger Georges Dumeniel an : : : Louife Rabiberger hortenfe, Kammermabchen } bei Dumeniel Beodorg, Chanfonette . Bhilippe, Oberfeliner . Jean, Marguerite, beffen Gran Onbreig Terfte. Mary Martin Bucy Bentt. Deing Reichen. Reliner . . . Frit Bin. Baptifte, Beinrich Ribe. Miphons, Spielt in Paris heutzutage in ber Carnebalszeit und zwar mitte ameier Tage.

3m 2. (Ball) Att "Spanifder Rational-Tang", ausgeführt non ber Brima Ballerina Marietta Balbo, fotpie "Original-Calent arrangirt bon Marietta Balbo, getangt bon ben Damen Rarfien, Den

Schittenhelm und Unrub. Beginn ber Borftellung 8 Uhr. - Enbe gegen 11 Uhr. Mahrend ber Commer-Spielzeit ift bas Randen auf lichen Blagen bes Bufdauerraums verboten. Borgugetarten haben Gultigfeit.

> Camftag, ben 20. Juni 1903. 1. Gaftipiel ber Tegernfeer. Die Schöne Millibauerin.

miglio:

Mr.

Mene

Hat

Dis Emb 30 parteile rienalli. an ber sialbem. liberale, Bolen,

Antifern

8 Deut

Congiald Roniero liert 8 1 he Fre Ne Refi und ger Mr Bas Bilben ferner 8 ram), fe Belgig. 2 fammt 4 mit und In

menben

rinen gr

Bermely

body in

benig r

de biirg

Section

Bobli

mer mod

gang bef

brerfeit

Sebon o Centrum tine Br Bartling riele Cer merben. Die Nanbai cor erbe

ben Stie

en Bala Mrt,erei He reti Redigin. per pen hatte mi der Mub and offe es Bac Gefannin Abat un

ger nicht eben, h Ent", bo 5 mir Riebstah Begenfti tete er o the state Erst in ? Beine 21 Bohnun

ten ber DE Gei Conoter as Gill gen, bi to day

id mod trates E einen m aus weiten !